

GOLF

IN HAMBURG



Meisterschaftsplatz
Wendlohe
Mid-Amateure zum
Titelkampf in Hamburg

SO ALIVE. ER BRÜLLT VOR FREUDE.



Gewinner des Goldenen
Lenkrads 2013 in der
Leserklasse Coupés/Cabrios

**BARPREIS AB
74.000,- €**

inkl. 3 Jahre Garantie
ohne Kilometerbegrenzung

HOW ALIVE ARE YOU?



Jaguar F-TYPE: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 15,9-12,6 (innerorts); 8,3-6,9 (außerorts); 11,1-9,0 (komb.);
CO₂-Emission in g/km: 259-209; CO₂-Effizienzklasse: G-E; RL 80/1268/EWG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

HUGO PFOHE GmbH
Alsterkrugchaussee 355 • 22335 Hamburg
Telefon: (040) 500 60 500 • www.hugopfohe.de

KRÜLL*
Rondenbarg 2 • 22525 Hamburg
Telefon: (040) 85 33 230 • www.kruell.com

* Krüll Premium Cars GmbH

Liebe Hamburger Golferinnen und Golfer,

nach 12 sehr erfolgreichen und wegweisenden Jahren wurde Hans Braasch als HGV-Präsident in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Er hat es in dieser Zeit verstanden, die Interessen der Mitgliedsvereine und der sportbegeisterten Golfer aller Altersklassen sowie Club- und Freizeitgolfer über die Hamburger Grenzen zu vertreten. Daneben war er jahrelang Kapitän der deutschen Seniorennationalmannschaft. Hierfür gebührt ihm großer Dank. Für eine weitere Amtsperiode stand Hans Braasch nicht mehr zur Verfügung. Anfang April wurde ich durch die Hamburger Clubpräsidenten auf dem Ordentlichen Verbandstag zum 10. HGV-Präsidenten gewählt. Mit 49 Jahren fühle ich mich noch recht jung, habe allerdings durch meine jahrelange Vorstandstätigkeit als Platzobmann im Golfclub Hamburg Wendlohe im Umgang mit Funktionären wertvolle Erfahrungen sammeln können. Für den Verband bin ich seit 1988 als Mitglied des Aktivenausschusses tätig und spielte von 1988 bis 2002 durchgehend im Kader der Länderpokalmannschaft unseres Verbandes.

Wer ist der HGV heute?

Mit Christoph Lampe (Flottbek) als Spielführer und Jörg Staben (Hittfeld) als langjährigem Jugendwart haben wir zwei weitere „junge“ Vorstandmitglieder. Unser Schatzmeister, Klaus Ziegenbein (Pinnau), rundet das Team als Senior ab. Die Vereine und deren Mitglieder werden durch unseren Geschäftsführer, Dr. Dominikus Schmidt, sowie den zwei Teilzeitkräften Christel Machein und Anne Schulze bestens betreut. Ester Poburksi und Dominik Müller kümmern sich intensiv als festangestellte Leistungstrainer um die sportliche Entwicklung unserer jungen Golftalente. In seiner Rolle als Dachverband unterstützt der Hamburger Golfverband den Hamburger Golfsport und berücksichtigt und vertritt die Interessen aller Golfer, ob Spitzensportler oder Freizeitgolfer. Wenn Sie also Fragen haben, kommen Sie bitte auf uns zu, und kontaktieren Sie uns. Für den weiteren Verlauf der Saison wünsche ich allen Golfern neben guten Scores vor allem viel Spaß und Freude an der schönsten Nebensache der Welt.

Ihr



Sven Trulsen, Präsident
Hamburger Golf Verband e.V.



Ihr individueller Service im
Kurzentrum Westerland ...

... und allen anderen
Inselorten.



Appartementvermietung
Flemming & Co.

25980 Sylt/Westerland · Andreas-Dirks-Straße 8
Telefon 04651 / 7700 und 5955 · Fax 29403
www.flemming-sylt.de

INHALT

- 1 **Editorial** Sven Trulsen
- 2 **Zwischenruf** Was wäre wenn?
- 3
- 4 **HGV** Auf der Suche nach neuen Spielformen
- 5 **Girlies** fanden Spaß
- 6 **Liga** Tabellen & Spielorte



Aktuell

Fünf Jahre Wendlohe als Ausrichter der Titelkämpfe der Mid-Amateure Hauptfleisch verteidigt Titel, Bronze für Pietsch

HGC-Senioren-Team verteidigt den Meistertitel



14 **Clubteil** Spaßfaktor geht auch anders

15 **Historie**
16 **Golf in Hamburg** unser
17 **Rückblick** 1974 bis 1984

18 **Regularien**
19 **9 Löcher** vorgabenwirksames Ergebnis?



26 **Aus den Clubs**
27 **Infos & Nachrichten**



31 **Pro Corner**
32 **Greenkeeper**
33 **Heger und Pfleger**



Paul Dyer: Gleicher Schwung mit Hölzern?

36 **Marion Klimmer:** Alarm – Wasserhindernisse

37 **Buchtipps**

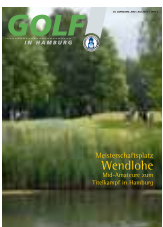
38 **Wettspielergebnisse**

39

40 **Impressum**

Vorschau

Mit den **European Young Masters** (24. – 26. Juli) in Hamburg Falkenstein und den **Internationalen Amateurmeisterschaften von Deutschland** / Herren (24. – 27. Juli) in Hamburg – Wendlohe finden auf zwei renommierten Hamburger Golfplätzen weitere Topveranstaltungen statt. Beide Veranstaltungen können kostenlos besucht werden, erstklassige Teilnehmerfelder versprechen hochkarätiges Golf.



Hamburg-Wendlohe
Titelkämpfe der Mid-Amateure

Was wäre wenn?

Golf spielt man eigenverantwortlich über eine Runde von 18 Löchern. Das hab' ich mal gelernt. Das war auch immer so, sagt man, selbst wenn bei eigener Recherche herauskommt, dass die Runde angeblich nur so lang sei, weil ein paar Schotten diese Distanz gebraucht hätten, um eine Flasche Whisky zu leeren. Hätten sie schneller getrunken und wäre die Flasche kleiner gewesen, dann wäre die Runde heute vielleicht nur 14 Löcher lang oder so ähnlich. Was wäre also, wenn...

sich die Länge einer Runde Golf nach anderen Kriterien als der Anzahl der Löcher definieren würde?

Golf auf Zeit? Bereits erprobt bei Speed-Golfmeisterschaften wie z. B. der 2. Hamburger Speedgolfmeisterschaft am 21. Juni 2014 im GC An der Pinnau. Die ging auf Zeit (der Sieger brauchte 2013 weniger als 30 Minuten), jedoch immer noch über den „Halbmarathon“ von 9 Löchern. Das setzt immense Fitness voraus. Aber den Nerv trifft es, es ist die Zeit, die alle plagt. Golf dauert zu lange, sagt man, ist nichts für Familien, weil zu langsam und nicht mal was für zurückgelassene Hunde. Die können eben auch nicht so lange aufs Gassi warten.

Gibt es Spielformen, die lustig, sportlich und schnell sind? Hier mal ein paar Ideen: Sechs Löcher Golf in 60 Minuten. Jedes Loch mehr in dieser Zeit wird angerechnet. Ist es besser als eines der ersten sechs Löcher, ersetzt es den entsprechenden Score. Ein Speed-Eclectic! Wer schneller spielt, hat mehr Chancen! Nächste Möglichkeit: ein Shoot-Out! Start z. B. im Sechser-Flight, pro Loch fliegt der Schlechteste raus. „Moment“, kommt jetzt der Einwand, „wenn ich eine Schnecke im Flight dabei habe, kann das auch lange dauern! 6er-Flight! Unmöglich! Und was ist, wenn ich der erste Verlierer bin?“ Da Sport nicht fair ist, ist das dann so. Gefällt Ihnen nicht? Finden Sie zu hart? O. k. – dann halt Golf ohne Putten. Dieses Spiel ist flauschig und weich, denn nichts ist frustrierender als verpasste Putts aus 30 cm ohne einen anwesenden Greenkeeper, der die Schuld übernimmt. Diesen Spielteil schalten wir also aus. Daher: „no Putt – Golf Challenge“, der Name ist international genug, das wird ein Hit. Sobald der Ball auf dem Grün liegt, werden zwei Schläge hinzugezählt. Und weiter geht's!

Ideen gibt es noch viele, am schönsten wäre aber sicher wieder eine Rückkehr zu 18 Löchern in 3.30 Stunden. Im 3er-Flight. Gab es mal. Ist keine 20 Jahre her. Mein schottischer Pro sagte damals auf dem Grün: „If you miss it, miss it quick.“ In diesem Sinne. Geschwindigkeit ist keine Hexerei.

Christoph Lampe



AKTUELL

Deutsche Meisterschaft der Mid Amateure

Nina Hauptfleisch verteidigt ihren Titel und der Münchner Alexander Koller gewinnt erstmals.

Nina Hauptfleisch (Hamburger GC) und Alexander Koller (GC München Eichenried) heißen die Deutschen Meister der Jungseniorinnen und Jungsenioren, die erstmals über drei Runden ermittelt wurden. Im GC Hamburg Wendlohe setzten sie sich vor Silvia Wilms

(Münchener GC) und Tadjana Pietsch (Hamburger GC) bzw. vor Christian Schabram (Bochumer GC) und Martin Birkholz (G&LC Schmitzhof) durch.

Von Beginn an bestimmte Titelverteidigerin Hauptfleisch – sie gewann auch schon 2011 - das Geschehen. Sie glänzte mit einer 70er Runde und ließ die Konkurrenz mit weiteren guten Ergebnissen von 73 und 75 hinter sich. Silvia Wilms steigerte sich von Tag zu Tag und wurde mit vier Schlägen Rückstand (222) und Runden von 77, 74 und 71 verdiente Zweite. Vorjahres-Silbermedaillengewinnerin Tadjana Pietsch - die bereits 2010 und 2012 gewann – sicherte sich mit 226 Schlägen (75, 73, 78) diesmal Bronze.

Alexander Koller, frischgebackener Europameister der Jungsenioren, spielte konstantes Golf und holte sich mit 222 Schlägen (74, 76, 72) den Titel. Bis zum Finaltag lag Felix Banzhaf vorn, der sich mit 72 + 71 Schlägen an die Spitze setzte. Der Frankfurter brachte abschließend nur eine 82 ins Clubhaus, was den Weg für Koller, Schabram und Birkholz freimachte. Bis zu den letzten Löchern blieb es spannend, da alle drei Chancen auf den Titel hatten. Schließlich spielten Koller und Schabram 72er Runden, womit Koller seinen Vorsprung von einem Schlag vom Vortag auf Schabram verteidigte. Dieser sicherte sich wiederum dank der besseren letzten Runde im Papierstechen den zweiten Platz vor Birkholz, der eine 75 unterschrieben hatte.

Hamburger Seniorenteam verteidigt Titel

Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Seniorinnen und Senioren dominierte der Hamburger GC Falkenstein und verteidigte souverän seinen Titel. Bei der in Feldafing ausgetragenen Meisterschaft ging der zweite Platz an den Aufsteiger vom Krefelder GC, der Stuttgarter GC Solitude holte wie im Vorjahr die Bronze-Medaille.

Die Hamburger machten gleich am ersten Spieltag in den Vierern ihre Ambitionen auf den Titel deutlich, und mit einer mannschaftlich geschlossenen Leistung gelang es dem Hamburger Team, an allen drei Spieltagen zu überzeugen. Am Ende lag die Mannschaft von Trainer Christian Lanfermann elf Schläge vor dem Überraschungsteam vom Krefelder GC (108 Schläge über Par). Dem Aufsteiger gelang mit einem starken Finalergebnis der Sprung auf den zweiten Podestplatz vor den Stuttgartern mit 113 Schlägen. Die Stuttgarter führten nach zwei Tagen das Feld an, konnten aber am Schlußtag nicht an ihre guten Leistungen der ersten beiden Tage anknüpfen. Platz 3 wie im Vorjahr stand am Ende für die Schwaben zu Buche. Mit 159 Schlägen über Par erreichte das Team Hamburg-Wendlohe den sechsten Platz hinter den Braunschweigern.

Acht Teams traten in der 1. Bundesliga um den Titel des früheren Senioren-Pokals von Deutschland an. Gespielt wurde im Zählspiel über 54 Löcher, davon 18 Löcher im Vierer und 36 Löcher im Einzel. Gewertet wurde die Summe der Ergebnisse der drei besten Vierererergebnisse sowie der sechs besten Einzelergebnisse je Mannschaft und Turniertag.



Neue Spielformen im Golf

Wie heißt es bei König Fußball immer so schön? Das Runde muss ins Eckige. Auf den Golfsport übertragen also, das Runde muss ins Runde. Diese grundlegende Spielidee ist so alt wie das Golfspiel selbst. Natürlich gibt es im Golf des einundzwanzigsten Jahrhunderts eine ganze Reihe verschiedener Spielformen, damit keine Langeweile aufkommt. Prinzipiell unterscheiden wir Zählspiel und Lochspiel, auf Englisch Strokeplay und Matchplay. Das bekannteste Matchplay ist der Ryder Cup, das Match der besten Spieler aus den USA gegen die aus Europa und natürlich eine beliebte Spielform für Mannschaftsmeisterschaften jeglicher Art. So werden zum Beispiel der deutsche Mannschaftsmeister im TOP4-Finale der Deutschen Golf Liga im Lochspiel ermittelt, aber auch der Hamburger Meister der Damen, der Herren und auch der Jungsenioren werden auf diese Weise ausgetragen.

Weiter kann man unterscheiden zwischen Einzel und Vierer, wobei man im Einzel auf Zählspiel oder Stableford relativ schnell festgelegt ist, während es im Vierer (in dem witzigerweise nicht vier, sondern nur zwei Spieler zusammen spielen) viele verschiedene Spielformen gibt. Ob Klassischer Vierer, Vierer mit Auswahldrive, Chapman-Vierer etc. - zu zweit gibt es mehr Möglichkeiten, den Ball ins Loch zu bringen als allein. Bei der Frage, welches die richtige Spielform für das jeweilige Turnier ist, scheiden sich die Geister, denn das ist reine Geschmacksache...

Verlassen wir aber mal die klassische Spielidee "das Runde muss ins Runde" und überlegen, was es im Golf sonst noch Interessantes gibt oder was vielleicht alternativ möglich wäre. Da gibt es die beiden beliebten Sonderwertungen "Nearest to the Pin" und "Longest Drive". Beides bekannt durch zahllose Turniere oder die European Long Drive Championships, die dieses Jahr zum ersten Mal in Hamburg offiziell ausgetragen wurden, oder die offiziellen Hamburger Speedgolfmeisterschaften, bei denen es gilt, nicht nur mit wenigen Schlägen, sondern auch noch in kürzester Zeit die Runde zu absolvieren...

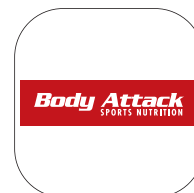
Für die Olympischen Spiele 2016 steht die Spielform mit dem traditionellsten, vielleicht schon etwas langweilig gewordenen Zählspiel über mehrere Runden fest. Manch einer hätte sich für den ersten Aufschlag unserer Sportart bei Olympia einen etwas spannenderen, innovativeren und publikumsfreundlicheren Austragungsmodus gewünscht. Vielleicht ändert sich das ja im Jahr 2020. Für die zukünftigen Spiele müssen wir über Alternativen nachdenken. Wie wäre es mit einer Par-3-Lochspielchallenge, die in einem eigenen Stadion ausgetragen werden könnte? Man stelle sich vor, 60.000 Zuschauer sitzen in einem Rund, unten auf dem Feld in der Mitte kämpfen drei Parteien im Lochspiel immer im Kreis spielend um die Goldmedaille. Welch ein Drama, wenn Martin Kaymer dann wieder den entscheidenden Putt, vielleicht gegen Tiger Woods, zum Birdie locht und Gold für Deutschland holt!

Viele Sportarten haben sich kombiniert, um attraktivere Wettkampfformen zu erhalten. Vielleicht spielen wir auch irgendwann den modernen Golf-5-Kampf, bestehend aus 18 Löchern, Longest Drive, Nearest to the Pin, Chip- und Putt-Wettbewerb... Wer weiß, was die Zukunft bringt?! Wir sind gespannt...

*Ihr Hamburger Golf Verband
D.Schmidt*

Partner des Hamburger Golf Verbandes:

Anzeige



Girlies fanden Spaß

Am 11. Mai fand der erste GIRLS GO GOLF-Tag in Hamburg an der Golf Lounge statt. Der Hamburger Golf Verband und die Golf Lounge haben ca. vier Wochen vorher eine große Aufrufaktion gestartet.

Für den Mädchen Golf Talent-Wettbewerb wurden Schülerinnen im Alter von 6-14 Jahren gesucht. Ein Flyer wurde an alle Hamburger Schulen geschickt und war auch in der Presse zu finden. Ziel dieser tollen Aktion ist, dass mehr Mädchen an den Golfsport herangeführt werden. In den Hamburger und umliegenden Golfclubs herrscht akuter Mädchenmangel, langfristig sollen sie an den Golfsport gebunden und für den Nachwuchs-Leistungssport rekrutiert werden.

72 nicht golfende Mädchen sind dem Aufruf gefolgt und haben sich zur Talentsichtung angemeldet. Die besten 10 Mädchen werden bis Ende 2014 gefördert, bekommen kostenloses Golftraining, Trainingsbälle und Golfschläger gestellt. Des Weiteren sponsert die Golf Lounge einen gemeinsamen Grillabend mit den Familien.

Am 11. Mai war es dann soweit, ab 10:30 Uhr wurden die ersten Mädchen gesichtet. Punkt 11 Uhr ging es los, alle versammelten sich auf der obersten Ebene, die extra für die GIRLS GO GOLF-Sichtung gesperrt wurde.



Begeisterung pur

Poburski und Dominik Müller gingen alle in ihren Gruppen los und durchliefen innerhalb von 3,5 Stunden die verschiedenen Stationen. Die ersten Golfversuche wurden an einer Trackman-Station (Messung der Schlägerkopfgeschwindigkeit) und auf dem Mini-Golf Parcours gesammelt und dokumentiert. Die allgemeinen Fähigkeiten wurden an den Stationen Sprint, Wurf, Sprung und Koordination getestet. Alle waren mit viel Engagement und Freude dabei, nicht nur die

Schon während der Sichtung war abzusehen, dass die Auswahl der besten 10 sehr schwer werden würde, weil unglaublich viele talentierte Mädchen dabei waren. Selbst die Landestrainer waren überrascht, wie gut das eben erst Erlernte umgesetzt wurde und wie weit und gerade die Bälle in den Hamburger Himmel flogen. Einige Mädchen waren um 15 Uhr kaum von den Schlägern zu trennen, als sich die Sichtung langsam dem Ende näherte.

Mit dem Versprechen, das Ergebnis der Auswertung schnell bekanntzugeben wurden die Mädchen und Eltern nach Hause entlassen. Zehn Tage später wurden die Top Ten angeschrieben und zu einem weiteren Training in den Hamburger GC eingeladen. Hier wird seit Anfang Juni fleißig trainiert. Den anderen 60 Teilnehmerinnen wurde von Hamburger Golfclubs in Wohnortnähe die Möglichkeit angeboten, für einen gewissen Zeitrahmen kostenlos am Jugendtraining teilzunehmen, um die Sportart Golf besser kennen zu lernen und eventuell ernsthaft anzufangen.

Zum Schluss gibt es noch eine gute Nachricht für alle, die dieses tolle Event verpasst haben: Es wird auf jeden Fall eine GIRLS GO GOLF-Talentsichtung im nächsten Jahr geben – die Vorfreude ist jetzt schon riesig.

Esther Poburski



Zugucken und zuhören – wie in der richtigen Schule

Nach ein paar einleitenden Begrüßungsworten von Peter Merck (Geschäftsführer Golf Lounge) und den Landestrainern Esther

Mädchen, auch den Helfern und Trainern in den einzelnen Stationen hat es viel Spaß gemacht.

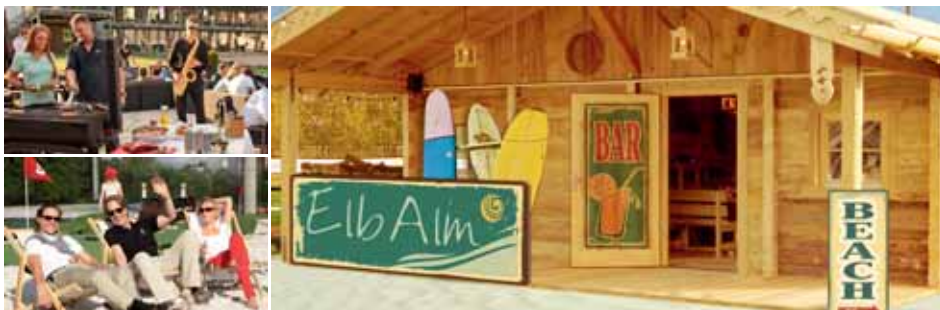
LIGA TABELLE (Stand: 20. Juni 2014)

HERREN

Punkte	Spieltag	1.	2.	Punkte	Spieltag	1.	2.
1. Bundesliga Nord				Oberliga Nord 2			
8	Hamburger GC	4	4	9	GC Hamburg-Walddörfer	5	4
7	GC Frankfurter	5	2	7	GC Gut Grambek	4	3
7	GC Hubbelrath	2	5	7	GC Jersbek	2	5
4	Marienburger GC	1	3	5	GC Wittenbeck Ostsee	3	2
4	HL&GC Hittfeld	3	1	2	Lübeck-Travemünder GK	1	1
2. Bundesliga Nord				Landesliga Nord 2			
9	G&LC Berlin-Wannsee	4	5	9	GC Gut Waldshagen	4	5
9	GC Altenhof	5	4	6	GC Brodauer Mühle	3	3
6	Hamburg-Ahrensburg	3	3	6	G&CC Gut Bissenmoor	5	1
4	G&CC Seddiner See	2	2	5	GC Lutzhorn	1	4
2	Rethmar Golf Links	1	1	4	GC Gut Kaden	2	2
Regionalliga Nord 1				Landesliga Nord 3			
8	Oldenburgischer	3	5	10	GC Großensee	5	5
8	Hamburg-Treudenberg	5	3	8	GC Hoisdorf	4	4
8	Hamburg Wendlohe	4	4	4	GC Gut Glinde	3	1
3	Kitzeberg	2	1	4	GC Curau	1	3
3	Syke GC	1	2	4	G&CC Brunstorf	2	2
Regionalliga Nord 2				Landesliga Nord 4			
10	Stolper Heide	5	5	9	St. Dionys	5	4
7	Hannover GC	3	4	7	Escheburg	4	3
7	Braunschweig GK	4	3	6	Buxtehude	1	5
4	Wentorf-Reinbeker GC	2	2	5	Green Eagle	3	2
2	Semlin am See	1	1	3	Hockenberg	2	1
Oberliga Nord 1				Landesliga Nord 6			
10	Hamburg-Holm	5	5	10	Buchholz-Nordheide	5	5
7	Förde-GC	3	4	7	Burgwedel	4	3
7	GC An der Pinnau	4	3	5	Soltau	1	4
3	Lohersand	2	1	5	Gifhorn	3	2
3	Sülfeld	1	2	3	Sittensen GC Königshof	2	1

DAMEN

Punkte	Spieltag	1.	2.	Punkte	Spieltag	1.	2.
1. Bundesliga Nord				1. Bundesliga Nord			
10	Hamburger GC	5	5	10	Hamburger GC	5	5
7	GC Hubbelrath	3	4	7	GC Hubbelrath	3	4
7	G&LC Berlin-Wannsee	4	3	7	G&LC Berlin-Wannsee	4	3
4	Club zur Vahr	2	2	4	Club zur Vahr	2	2
2	G&LC Schmitzhof	1	1	2	G&LC Schmitzhof	1	1
2. Bundesliga Nord				2. Bundesliga Nord			
9	GC Altenhof	5	4	9	GC Altenhof	5	4
8	Hamburger L&GC Hittfeld	3	5	8	Hamburger L&GC Hittfeld	3	5
7	Stolper Heide	4	3	7	Stolper Heide	4	3
3	Hamburg-Ahrensburg	2	1	3	Hamburg-Ahrensburg	2	1
3	Hamburg-Holm	1	2	3	Hamburg-Holm	1	2
Regionalliga Nord 1				Regionalliga Nord 1			
8	Hamburg Wendlohe	5	3	8	Hamburg Wendlohe	5	3
8	Hamburg-Walddörfer	3	5	8	Hamburg-Walddörfer	3	5
8	Wentorf-Reinbeker	4	4	8	Wentorf-Reinbeker	4	4
4	Hamburg-Treudenberg	2	2	4	Hamburg-Treudenberg	2	2
2	GC Sylt	1	1	2	GC Sylt	1	1
Regionalliga West 1				Regionalliga West 1			
7	Gütersloh, Westf.	2	5	7	Gütersloh, Westf.	2	5
7	Langenhagen	3	4	7	Langenhagen	3	4
6	GC Syke	4	2	6	GC Syke	4	2
6	Paderborner Land	5	1	6	Paderborner Land	5	1
4	Buchholz-Nordheide	1	3	4	Buchholz-Nordheide	1	3
Oberliga Nord 2				Oberliga Nord 2			
9	Escheburg	5	4	9	Escheburg	5	4
7	Jersbek	2	5	7	Jersbek	2	5
6	Großensee	4	2	6	Großensee	4	2
4	Gut Kaden	1	3	4	Gut Kaden	1	3
4	St. Dionys	3	1	4	St. Dionys	3	1
Oberliga Nord 4				Oberliga Nord 4			
9	Thülsfelder Talsperre	5	4	9	Thülsfelder Talsperre	5	4
6	GC Oldenburgischer	1	5	6	GC Oldenburgischer	1	5
6	Hockenberg	3	3	6	Hockenberg	3	3
6	Buxtehude	4	2	6	Buxtehude	4	2
3	Oberneuland	2	1	3	Oberneuland	2	1



GOLFEN, GRILLEN, CHILLEN AUF DER ELBALM!

Summertime an den Elbbrücken: Die ElbAlm der Golf Lounge sorgt für lässiges Strandfeeling. Der Beachclub lockt mit feinstem weißem Sand, Strandhütte, Grillstation, Cocktailbar und einem 9-Loch-Putt-Course. Und jeden Mittwoch ab 18 Uhr: Spaß haben mit Freunden in der Afterwork-Lounge mit coolen Drinks, BBQ & Livemusik oder DJ.

Billwerder Neuer Deich 40 - 20539 Hamburg
 Fon: (0 40) 8 19 78 79-0 - www.golflounge.de
www.facebook.com/golflounge



über 20.000 Produkte sofort
 verfügbar → www.all4golf.de

Wo und wann spielt mein Club in der Liga?

HERREN	Club	Spielort: 29. Juni	20. Juli	3. August
1. Bundesliga	Falkenstein Hittfeld	Hittfeld	Frankfurter GC	Marienburger GC
2. Bundesliga	Ahrensburg	Ahrensburg	Altenhof	Rethmar Golf Links
Regionalliga Nord 1	Wendlohe Treudelberg	Treudelberg	Kitzeberg	Syke
Regionalliga Nord 2	Wentorf-Reinbek	Wentorf-Reinbek	Braunschweiger GK	Hannover GC
Oberliga Nord 1	An der Pinnau Hamburg-Holm	Förde GC	Loher Sand	Sülfeld
Oberliga Nord 2	Walddörfer	Gut Grambek	Jersbek	Lübeck-Travemünde
Landesliga Nord 2	Gut Kaden Golfclub Lutzhorn	Lutzhorn	Waldshagen	Bissenmoor
Landesliga Nord 3	Hoisdorf	Brunstorf	Curau GC	Gut Glinde
Landesliga Nord 4	Dionys Buxtehude Hockenberg	Hockenberg	Escheburg	St. Dionys
Landesliga Nord 6	Buchholz	Soltau GC	Königshof Sittensen	Burgwedel

DAMEN	Club	Spielort: 29. Juni	20. Juli	3. August
1. Bundesliga	Falkenstein	Club zur Vahr	Schmitzhof	Berlin-Wannsee
2. Bundesliga	Ahrensburg Hamburg-Holm Hittfeld	Hittfeld	Ahrensburg	Stolper Heide
Regionalliga Nord 1	Wendlohe Treudelberg Walddörfer Wentorf-Reinbek	Treudelberg	Walddörfer	Wentorf-Reinbek
Regionalliga West 1	Buchholz-Nordheide	Langenhagen	Buchholz	Syke
Oberliga Nord 2	GC Gut Kaden St. Dionys	Großensee	Jersbek	St. Dionys
Oberliga Nord 4	GC Hockenberg GC Buxtehude	Oberneuland	Hockenberg	Buxtehude

Finalrunden der Damen und Herren „Final4“ vom 22. bis 24. August im Licher GC

Spaßfaktor geht auch anders

Neben Zählspiel und Stableford über 18 Löcher sind weitere, spannende Turnier- und Wettspielarten vielen Golfern völlig unbekannt. Dass eine große Auswahl von Lochspielen in unterschiedlichsten Modi – auch über 9, 10 oder 11 Löcher – Riesenspaß machen kann, bleibt bedauerlicherweise ungenutzt: Wer weiß schon, wie ein Daytona, Bingle, Nassau, Shanghai-Vierer geht? Spaß machen die Varianten alle – wie z. B. die eher geläufigen Scramble-Spielformen. Gerade in kleinen privaten Spielzirkeln ließe sich eine variantenreichere Wertungsart – ohne verordnete Vereinswettspielleitungsvorgaben umsetzen. Hier und da taucht im Wettspielbetrieb schon mal eine Saisonwertung als „Blind

Hole“ auf, aber wer sagt eigentlich, dass zum Spaß am Golf nicht auch mal eine verkürzte Runde genauso großen Spieljux machen kann wie eine 18-Löcher-Runde? Bei Spiel- und Wertungsvarianten fallen mir, sollten im Flight noch nicht genügend Getränke am 19. Loch fällig sein, gleich mehrere Formen ein: „Schwarzer Peter, Max und Moritz und und und – und wer von den Lesern kennt denn den Bierdrive? Auf einzelne oben genannte Spielformen kommt die Redaktion gelegentlich in den nächsten Ausgaben gern zurück, und was unsere Clubverantwortlichen in Sachen „neue Spielformen“ bereits am Laufen haben, lesen Sie bitte auf den folgenden Seiten. **EJH**



Unser fachkundiges Publikum am Grün der 17.

Der Anfang war mühsam

Vor über fünf Jahren begannen wir mit unserem regelmäßigen 9-Loch-Montagsturnier. In der Zeit von Mai bis September startet das Turnier um 17 Uhr. Anfänglich haben wir uns über eine zweistellige Teilnehmerzahl gefreut, mittlerweile liegt die Teilnehmerzahl im Schnitt über 20. Im letzten Jahr haben 111 Golfer an diesen 9-Loch-Montagsturnieren teilgenommen. Inzwischen spielen auch Single-Handicaper dieses Turnier gern mit, denn durch die späte Startzeit (Berufstätige), der kurzfristigen Anmeldung (bis 30 Min. vor Start) und der Wetterprognose (Schönwettergolfer) findet dieses Turnier großen Zuspruch.

Der eigentliche Anstoß für die 9-Loch-Turniere war für mich als Jugendwart, dass die sehr jungen Kids die Gelegenheit bekommen sollten, erste Turniererfahrung zu sammeln. Aber auch für die erwachsenen „Golffrischlinge“ sind diese Turniere ein super Start in ihre Golfkarriere.

Die Flights werden so zusammengestellt, dass in jedem Flight mindestens ein routinierter Spieler ist, von dem die Anfänger und Kinder lernen können.

Erfreulich ist, dass das 9-Loch-Montagsturnier seinen festen Platz in unserem Turnierkalender gefunden hat.

Peter Schüler

Bei den Walddörfern ist dienstags Sundowner

Jeden Dienstagabend in der Saison treffen sich ab 18.00 Uhr Mitglieder, aber auch eingeladene Gäste, am 1. Abschlag. Zwanglos und ohne Hetze spielt man den Sundowner. Neun Löcher als Vierer oder auch als Einzel. Man verabredet mit seinem Flight, der sich durch die gerade anwesenden Spieler bildet, welche Spielform gewählt wird. Wer an seiner

Stammvorgabe arbeiten möchte, kann bis 17.00 Uhr im Sekretariat eine EDS-Runde anmelden.

Der Reiz ist, auch mal mit anderen Mitgliedern auf die Runde zu gehen. Und hinterher wartet die Gastronomie mit Getränken und Essen. Eine entspannte und gesellige Runde, die von den Walddörfern gern angenommen wird. **AR**

Die Lutzhorner Clubmitglieder entscheiden

Wenn die Abende länger werden, haben wir in Lutzhorn schon oft gesellig und leicht angeschäkert auf der Clubterrasse gegessen und uns gegenseitig dazu angestachelt, neue Turnierformate zu erfinden. Die frivole Idee des Strip-Golfens schwebt uns seitdem im Hinterkopf, wird aber wohl nie umgesetzt werden. Unser „Lake Lutzhor“ hingegen wird vielleicht einmal nach einem 9-Loch-Turnier die Clubterrasse ersetzen und in einer Strandparty enden. Zurück zum eigentlichen Thema: Neue Spielformate haben es in Lutzhorn schwer, und ehrlicherweise müssen wir zugeben, dass uns auch der lange Atem zum Durchhalten fehlt. Die Ideen sind vorhanden, einige davon wurden ausprobiert und bei geringer Resonanz leider nach dem ersten

Mal eingestellt oder gleich gar nicht umgesetzt.

Neue Formate müssen zuerst von den Clubmitgliedern angenommen werden und diese müssen dann mithelfen, solche Turniere weiterzuentwickeln, zu verbessern. Ein gutes Beispiel ist unser Damen Cocktail-Vierer, der vor 10 Jahren aus einer Prosecco-Idee entstanden ist und bis heute ranken sich Gerüchte, was mit „Cocktail“ eigentlich gemeint ist. Ist es der Cocktail an Vierer-Spielformaten (je 6 Löcher Chapman, Auswahldrive und Klassischer Vierer) oder ist es das Getränk, das grundsätzlich – nomen est omen – gereicht wird? Fakt ist, dass die Lutzhorner Damen diesem Event den Stempel aufgedrückt haben und wir inzwischen jedes Jahr mit 100 Teilnehmerinnen

eines der größten Turniere in Lutzhorn ausrichten.

Die Erfahrung zeigt, dass die geselligen Turniere mit Vierer-Spielformen zwar besser angenommen werden, wir es damit aber auch nicht übertreiben dürfen, da wir sonst die sportlichen Golfer abschrecken. Und dann wirken da noch die Soft-Facts: Wie ist die Stimmung im Club, wie entwickelt sich das Wetter, rennen uns Golfanfänger die Bude ein usw.? Jede Golfsaison hat ihre kleinen Eigenarten und deshalb lauschen wir mit offenen Ohren ins Clubhaus, entwickeln Ideen gemeinsam mit den Mitgliedern, probieren, belassen oder fegen aus. *Corinna Thormählen*

Immenbeck lockt mit ungewöhnlichen Spielangeboten

Golf-Turniere über neun Löcher sind im Hamburger Süden schon seit 1984 fester Bestandteil des Spielplans. Schließlich umfasst der malerische Platz des Golfclubs Gut Immenbeck im Gutspark exakt diese neun Löcher, die sich aktuell insbesondere unter berufstätigen Golfern zunehmender Beliebtheit erfreuen. Entsprechend wird auch der offene Mercedes Benz After-Work-Cup über neun Löcher bereits seit 2012 mit großem Zuspruch in Immenbeck ausgetragen.

Neue Mitglieder und Golf-Anfänger freuen sich über die etablierte Immenbecker Turnierserie „Hase und Igel“. Hier treten Golfer mit einem Handicap von 36 oder besser („Hasen“) im Team mit zwei Golfern mit einem Handicap von 36,5 bis 54 („Igel“) an. Die erfahrenen „Hasen“ kümmern sich während des Turniers jeweils um zwei „Igel“ und fungieren als eine Art Pate für die Anfänger. Auf diese Weise werden die neuen Mitglieder an das Wettspiel herangeführt und haben immer einen erfahrenen Ansprechpartner und Ratgeber an ihrer Seite. Das Hase-und-Igel-Turnier gibt es im Golfclub Gut Immenbeck sowohl über neun Löcher als auch über 18. Gerade für Anfänger, die zum ersten Mal in ein Turnierspiel schnuppern, ist die kleine Runde absolut ausreichend.

Zwei eher ungewöhnliche Spielangebote, die mit dem klassischen Bild des Golfsports ein wenig brechen, kommen bei Mitgliedern und Gästen des Golfclubs Gut Immenbecks besonders gut an. Das „Hangover“-Turnier bringt die Spieler ein Mal im Monat in aller Herrgottsfrühe zusammen. Noch im Morgengrauen, wenn Tau die Grüns überzieht und die Sonne langsam aufgeht, werden 18 Löcher gespielt. Mit Glück lassen sich auch ein paar Rehe blicken. Die Golfer genießen eine Atmosphäre, die sie so auf dem Platz sonst nicht erleben, und sind rechtzeitig zum Frühstück zurück bei ihrer Familie.

Neben diesem regelmäßigen Angebot, erwies sich in der zurückliegenden Saison vor allem das Halloween-Turnier als echter „Kracher“. Als die Sonne untergegangen war und die Abenddämmerung den Platz verschluckte, ertönte der Kanonenstart für das erste Halloween-Turnier des Clubs. Die Organisatoren hatten hunderte Knicklichter auf dem Platz gesteckt, um den Spielern Orientierung in der Dunkelheit zu bieten. Die Golfer selbst trugen Stirnlampen und Warnwesten, behängten sich mit Knicklichtern und blinkenden Ansteckleuchten oder befestigten Laternen an ihren Golftaschen. Viele kamen in Kostümen, um die 9-Loch-Runde mit den leuchtenden Golfbällen zu spielen. Das außergewöhnliche Turnier war schon im Vorfeld ein voller Erfolg, alle Startplätze waren in kürzester Zeit vergeben. Logisch, dass das Halloween-Turnier in diesem Jahr eine Fortsetzung erfährt. *Leonie Ratje*

CAMPBELL
seit 1816



Sonnenbrille aus Naturhorn, Campbell Mod. C 01

Hamburg Berlin Stuttgart New York Palm Beach
www.campbell-optik.de Neuer Wall 18 20354 Hamburg

Neue Spielformate **An der Pinnau!**

Es ist richtig was los an der Pinnau - diese Aussage hörte man von Mitgliedern, Interessenten und Golf-Neulingen anlässlich des Golferlebnistages am 18. Mai auf unserer Anlage bei Quickborn. Mit dem ersten Spieltag der Deutschen Golf Liga, den unterschiedlichen Stationen wie „Chip-in-the-Car“, „Hole-In-One-Putt“ und Schnuppergolf war für jeden etwas dabei. Zusätzlich gab es ein Turnier unter dem Thema „Bring-A-Friend“. Dabei spielte ein erfahrener Golfer mit einem Golfneuling. Der erfahrene Golfer spielte alle Schläge bis zum Grün, das Putten durfte der Beginner übernehmen. Die

Anzeige



Golfer-Eldorado am Tor zum Allgäu – Nähe Bodensee

Modern, alpenländisch und komfortabel – beschreibt den Stil der weitläufigen Hotelanlage des TANNENHOF SPORT & SPA. Gelegen auf 632 Metern Höhe in Weiler im Allgäu, in unmittelbarer Nähe zu Österreich und von fünf 18-Loch-Golfplätzen, bietet dieses Sport- und Wellnesshotel ein breit gefächertes Angebot für Genießer und Aktive.

Das familiengeführte, 100-Zimmer umfassende, 4-Sterne-Superior ist ruhig und idyllisch am Ortsrand gelegen. Im Hotel-park steht Ihnen die Golf-Kompaktanlage mit Abschlägen, Pitching- und Putting-green sowie Sandbunker zur Verfügung. Anschließend empfiehlt sich eine wohltuende Massage im integrierten physikalischen Therapiezentrum des Hotels.

Für den Tagesausklang sorgt der 1000 m² große Wellnessbereich sowie der neue Fitnessbereich auf zwei Ebenen.

Hotel Tannenhof Sport & Spa
Lindenberger Str. 33, 88171 Weiler im Allgäu
T: +49-8387-1235, F: +49-8387-1626
www.tannenhof.com, hotel@tannenhof.com

Teilnehmer hatten sehr viel Spaß, und diese Veranstaltung hat doch einige gelockt, spontan einen Platzreifekurs zu buchen.

Auch für die bereits Golf-Erfahrenen gibt es Neues von der Pinnau zu berichten. Beim neuen offenen After-Work-Turnier kämpften die Teilnehmer freitags ab 15.30 Uhr über 9 Löcher um attraktive Preise sowie die Teilnahme am Finalturnier zum Ende der Saison.

Beim N8CAP-Golf-Punk-Turnier spielten 124 Teilnehmer mit Gästen aus 31 Clubs um die begehrten Preise und Qualifikationsplätze. Für alle gab es Essen vom Grill, Getränke frei bis 21.00 Uhr und dazu fetzige Musik. Ein toller Tag - das hörte man von allen Seiten! Die ebenfalls offene Samsonite Club Tour Serie powered bei GolfTime ist mit drei Turnieren zu Gast An der Pinnau. Der nächste Termin findet am 27.07. statt.



Schnell war es am 21.06. An der Pinnau. Gespielt wurde um die 2. Hamburger-Speedgolf-Meisterschaft über 9 Löcher. Eine Kombination von schnellem Laufen und dabei noch gut Spielen ergibt das Gesamtergebnis. Das ist Golfen der anderen Art. Alle diesjährigen Teilnehmer sollten wissen, mit welchem Ergebnis der 1. Hamburger-Speedgolfmeister Alexander Schütt gewonnen hat – er benötigte nur 28:58 Minuten und spielte dabei 3 über Par! *Wolfgang Rabald*

Die besten 12 in **Wentorf-Reinbek**

Viele Jahre lang haben wir im Wentorf-Reinbeker Golf-Club zu Beginn jeder Saison ein Eclectic über 2 Runden an zwei Tagen gespielt. Ein zwangloser Saisonbeginn, bei dem die „Fehler“ des ersten Tages am zweiten Spieltag ausgeglichen werden konnten und so ein – für den Saisonbeginn – gutes Gesamtergebnis ins Clubhaus gebracht wurde.

Das Interesse flaute jedoch über die Jahre ab, vermutlich war vielen Golfern die Spielform über 2 Runden an zwei aufeinander folgenden Tagen einfach zu viel geworden, die vielen anderen privaten Termine ließen eine Teilnahme nicht mehr zu.

Um diesen entspannten Saisonbeginn mit einem sportlichen Wettspiel zu beginnen, haben wir deshalb eine neue, eintägige Spielform mit dem Namen: „Die besten 12“ entwickelt.

Dabei spielt jeder Spieler eine komplette Runde nach Stableford über 18 Löcher, nach der Runde MUSS er aber insgesamt 6 Löcher auf der Scorekarte streichen. Somit können die schlechtesten 6 Löcher eliminiert werden, wobei der Spieler schon die Vorgaben der einzelnen Löcher auf seinem Platz kennen sollte, um nicht versehentlich wertvolle Stablefordpunkte zu verschenken.

Diese neue Spielform ist bei unseren Mitgliedern sehr gut angekommen, was die Teilnehmerzahlen belegen.

Der 2. Wochenendtag bleibt so – nach einem hoffentlich tollen Spielergebnis – für die Familie.

Robert Schmidt-Eichberg (Spielführer)

Neues aus Moorfleet

Die Turniersaison ist in vollem Gange. Nahezu jedes Wochenende zwei Turniere, und die Vorgaben ändern sich ständig. Die Damen hatten ihr Heimspiel in der Gruppenliga und feierten unter großem Jubel ihren 1. Platz! Die Herren folgen demnächst, die nach guten Leistungen in den ersten beiden Spielen z. Zt. auf einem Aufstiegsplatz stehen. Jungs, da geht noch was!

Ein jährliches Großereignis steht vor der Tür! Die Clubmeisterschaften! „Warum so früh?“ war eine häufige Frage. Die Antwort darauf: Erstens, sie sollen außerhalb der Sommerferien stattfinden, damit



Die Sieger im 2. Cinemaxx Cup: Moritz Feklist, Martin Albers, Daniel Merten, Michaela Lau-Westen, Angela Kix, Claus Jorga, Christian Kreil, Christian Durbahn und Sponsor Ronny Kuhnert

Heiß begehrt: Golf in Buchholz

Erst fingen wir ganz langsam an, aber dann.... Bereits seit mehreren Jahren werden auf unserer Anlage 9-Loch-Turniere am Dienstagabend als zusätzliche Möglichkeit zum vorgabenwirksamen Spiel für berufstätige Mitglieder, aber vor allen Dingen auch für unsere Clubvorgabespieler angeboten. Verschiedene Variationen mit Start von nur einem Tee, Kanonenstart um 16.00 oder 17.00 Uhr wurden zunächst getestet. Im Laufe der Zeit kristallisierte sich heraus, dass ein Kanonenstart um 17.00 Uhr die höchste Beteiligung zur Folge hatte. Die Flights werden grundsätzlich hoch – mittel – tief zusammengesetzt. Im letzten Jahr konnten wir dann dank eines großzügigen Sponsorings zusätzliche Sonderwertungen ausloben. Dies führte zu einer regelmäßigen Teilnahme von bis zu 39 Teilnehmern pro Spiel. Zum Ende der letzten Saison wurde der Wunsch an uns herangetragen, die Anzahl von 8 Turnieren pro Saison doch zu erweitern. Diesem Wunsch haben wir Folge geleistet und tragen in diesem Jahr als Partner der

After-Work-Golf-Cup-Serie von Mercedes Benz zehn 9-Loch-Turniere am Dienstagabend aus. Bis zu 50 spielwillige Buchholzer tragen sich regelmäßig hierfür in die Meldeliste ein, sodass wir über eine zusätzliche Aufnahme von Spieltagen in 2015 nachdenken werden. Das Schönste aber an diesen Turnieren sind die Siegerehrungen, die in der Regel so gegen 20.15 Uhr stattfinden. Niemand geht sofort nach dem Spiel nach Hause, die Spieler rücken zusammen – im Clubhaus oder auf der Terrasse - und jede einzelne Unterspielung wird mit Applaus bedacht. Nicht ganz so erfolgreich sind unsere Monatsbecher über 9 Löcher für Clubvorgabespieler, die im Anschluss an unsere Monatsbecher über 18 Löcher ausgetragen werden, aber auch hierfür finden wir einen Weg, um diese Turniere attraktiver zu gestalten. EDS-Runden über 9 Löcher, die wir ebenfalls seit mehreren Jahren anbieten, werden bei uns in Buchholz sehr gut angenommen und in der Saison als vorgabenwirksame Spielmöglichkeit genutzt.

unsere schulpflichtigen Jugendlichen teilnehmen können und nicht verreist sind.

Zweitens, unser Austragungsmodus bedingt möglichst viel Tageslicht, da ab dem Halbfinale in allen Altersklassen am Sonntag 36 Löcher gespielt werden. Da ist es Ende August oder Anfang September einfach schon zu dunkel. Jedenfalls sind die Meldezahlen höher als im letzten Jahr, mal sehen wie am Ende das Fazit ausfällt.

Zum Thema 9-Loch-Turniere: natürlich auf einer 9-Loch-Anlage fast immer sehr gut besucht. Im 2. Turnier der Cinemaxx Serie waren mehr als 70 Personen am Start. Es gefällt einfach vielen Spielern, dass sie nicht den ganzen Tag auf der Anlage zubringen müssen, zumal in einem Club, in dem es viele junge Familien gibt.

Auch die 18-Loch-Turniere sind immer gut besucht, aber hier muss die Teilnehmerzahl begrenzt werden, da sonst die Wartezeit bis zum 2. Start zu groß wird. Natürlich sind die 18 Loch-Turniere, besonders für die besseren Spieler, interessanter, aber eine ausgewogene Mischung halte ich für die beste Lösung.

Pit Lau



VAN DER VALK

Überraschend vielfältig

Golfen im Harz und in
Mecklenburg-Vorpommern

PLATZREIFE
IN 3 | 4 TAGEN

3 ÜN im DZ inkl. Halbpension

1x Begrüßungs-Tee-Geschenk
Schwimmbad und Sauna
Platzreifekurs inkl.
Abnahme der Prüfung

p. P. ab

€ 439

bei 2 Pers.

www.vandervalk-golf.de




MV: Golfohotel Serrahn 038456 6692222
 Harz: Parkhotel Schloss Meisdorf 034743 980
 Landhaus Serrahn van der Valk GmbH
 Krakower Chaussee 1 · 18292 Linstow

Katja Dörnbrack

CLUBTEIL

In Hockenberg ist für jeden etwas dabei



Warum nicht mal einen 5er Flight? Nun ja, ist das wirklich ein neues Format? In einigen asiatischen Ländern ist es keine Seltenheit, auch mal mit vielen Leuten auf die Runde zu gehen. (Ich rede hier von Privatrunden.)

Unser 5er Flight findet einmal im Jahr für und mit unserer Jugend statt. Pro 4er Erwachsenen-Flight spielt ein Kind oder ein Jugendlicher als Teamcaptain mit. Diese Spielart ist nicht langsamer als ein normaler 4er Flight. Im Gegenteil, die jungen Herrschaften sorgen durchaus dafür, dass das Spiel hervorragend läuft. Hier werden zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Die Kinder – hier natürlich eher die ganz jungen Spieler – bekommen Turnierfahrung, und die Erwachsenen haben ihre Freude daran, den Kiddies beim Spiel zuzusehen. Mal ganz ehrlich, welcher Erwachsene ist noch so biegsam, wie es die Kinder vorführen? Alle Altersgruppen haben ihren Spaß, aber natürlich ist diese Spielform eine Ausnahme.

Die 9-Loch-Turniere dagegen sind mittlerweile fest im Turnierkalender verankert und werden ausgesprochen gut angenommen. Egal, ob das montags stattfindende After Work Turnier oder als Anfänger-Cup, der regelmäßig einmal im Monat stattfindet, für eine

kurze Runde finden dann doch viele Spieler Zeit.

Für Frühaufsteher bietet sich das Early-Bird Turnier an. Sonntags morgens ab 8.00 Uhr geht es los, und ab mittags können sich die Spieler schon wieder anderen Wochenendvergnügungen widmen. Für unsere Neumitglieder gibt es ein ganz besonderes Turnier. Ein bis zweimal jährlich veranstaltet der Vorstand ein Get-together-Turnier. Unsere „Neuen“ haben so die Gelegenheit, während einer entspannten Runde ihre Spielpartner aus dem Sekretariat, dem Vorstand oder dem Beirat kennenzulernen. So ganz nebenbei entstehen neue Freundschaften und Spielgemeinschaften.

Anja Schulz-Danitz



Holmer Allerlei – rausgehen & Spaß haben

Natürlich versucht auch der Golfclub HH-Holm, den unterschiedlichen Spielertypen und Zielgruppen innerhalb des Clubs sowie potentiellen Neumitgliedern attraktive Spielformen anzubieten, um den Spaß und die Spielbereitschaft weiter zu steigern.

Gerade die 9-Loch-Turniere haben sich in Holm nach anfänglichem Widerstand hervorragend etabliert – sie werden jetzt jeden Dienstag und Donnerstag-Abend angeboten. Immer mehr Mitglieder nutzen diese Spielform. Jungsenioren-Captain Armin Seidensticker lobt: „Man schafft ab 18 Uhr noch ein vorgabenwirksames Turnier und muss nicht ganz so viele Bälle mit auf die Runde nehmen“. Des Weiteren haben sich für die sportlichen Spieler die Vision-72-Turniere bewährt; hier wird um acht Uhr morgens an Wochenenden vor den Mitgliedern abgeschlagen, und um zwölf/halb eins ist man dann schon durch. Vielspieler Jan Becker: „Ein guter Start in den Tag – man kann locker aufspielen, lernt die jungen Spieler besser kennen und ist dann pünktlich zum Sauerbraten zuhause bei der Verlobten.“ Eine weitere Besonderheit ist unser Platzrating „Herren-rot“, d. h. man kann einen völlig anderen, deutlich kürzeren Platz mit natürlich auch deutlich niedrigerer Vorgabe spielen, nämlich den Damenplatz. Eigentlich eine gute Möglichkeit, sich einmal vom Damen-Abschlag den Platz so richtig zurechtzulegen, so Rainer Reinhard (Herren Captain). „Dennoch macht der Testosteron-Haushalt und der Gedanke, jetzt wie Tiger Woods jeden Waldabschnitt abzukürzen und jedes Par 5 zu einem tap-in-Birdie machen zu wollen, einen

SCHWARZ
TOR
www.schwarztor.de
Zäune Tore Antriebe
Bau- u. Rep. Schlosserei
Tel. 040-772737 Fax 040-775994



Erfahrungen mit 9-Loch-Turnieren

Neue Spielmöglichkeiten in Falkenstein

Für unsere „Jüngsten“ haben wir einen Junior Course – Abschlag Grün - eingerichtet, der vom Deutschen Golf Verband ein Course Rating erhalten hat, so dass die Kinder auch ihr „Handicap“ verbessern können. Für diesen Platz wurde eigens eine Scorekarte eingerichtet.

Bei uns auf Treudelberg wurde die Ankündigung des DGV, das 9-Loch-Turnier einzuführen und auch vorgabenwirksam zu spielen, anfangs sehr distanziert aufgenommen. So entschloss sich 2010 der Spielausschuss, einige 9-Loch-Turniere ab April, jeweils montags ab 17:00 Uhr, auszuschreiben. Man wählte bewusst die späte Abschlagszeit, damit auch berufstätige Spieler zeitlich eine Chance hatten, mitzuspielen. Die Spielerzahl wurde auf maximal 30 begrenzt, die Mindestzahl betrug 12 Spieler. (DGV Spielklasse 2-5).

Vorgesehen waren keine Preise, keine Siegerehrung, und die Scorekarten sollten nach Beendigung des Spieles direkt in der Golfrezeption abgegeben werden. Wenn diese schon geschlossen war, mussten die Karten im Briefkasten deponiert werden. Die Auswertung erfolgte am nächsten Tag, die Ergebnisliste wurde ausgehängt und konnte über das Internet abgefragt werden.

Die ersten Turniere waren von der Teilnehmerzahl her nicht berauschend, sodass auch einige Termine abgesagt werden mussten. Auf Grund der Erfahrung, was Einsatz, Aufwand und Erfolg betrifft, hatten wir uns dann entschieden, diesen Versuch sterben zu lassen.

2011 wurden keine 9-Loch-Turniere durchgeführt.

Anfang 2012 beschlossen wir, einen erneuten Versuch zu starten, weil in einigen Golfclubs die 9-Loch-Turniere der große Hit waren. Daraufhin boten wir einen anderen Modus an, nämlich den Freitag- und den Montagnachmittag, um später zu entscheiden, welcher von den Wochentagen favorisiert würde; Zeitpunkt wieder 17:00 Uhr mit der Möglichkeit, bei starker Reaktion, schon um 16:00 Uhr zu starten. Siehe da, plötzlich wurden beide Tage akzeptiert und die Turniere waren voll ausgebucht. So hatten wir 2012 rund 17 9-Loch-Turniere angesetzt und gespielt. Mitgespielt haben insgesamt 317 Mitglieder und 29 Gäste.

Im Jahr 2013 wurde die Zahl auf 17 9-Loch-Turniere festgeschrieben und auch gespielt. Es spielten 529 Mitglieder und 26 Gäste.

Das Interesse ist ungebrochen, so dass auch für 2014 die 9-Loch-Turniere mittlerweile zum festen Bestandteil unseres Turnierkalenders gehören.

Wolf-Dieter Loff (Spielführer)

vernünftigen Score oftmals zunichte.“ Unsere Senioren unter der Leitung von Eberhart Hellich legen eine überaus große Kreativität an den Tag: Ob Karnevalsturnier, Texas-/ Florida-/oder Navi-Vierer und das alles in Kombination und als 9 oder 18 Loch-Variante – bei den Senioren steht die Vielfalt an erster Stelle. Longhitterin Gaby Koeberer: „Der Spaß steht immer im Vordergrund – die sehr gute Beteiligung gibt uns recht.“

Insgesamt werden wir weiter versuchen, mit neuen Kombinationen (wie auch die schon existente Kombination aus Bridge und Golf) den Zusammenhalt und die Spielfreude zu maximieren – wir sind auf einem guten Weg.

Stefan Löwe



Sommertage

**1 x Übernachtung inkl. Frühstück
2 x 18-Loch Greenfee
1 x 3-Gang Abendmenü
im Standard DZ ab € 119,80**

**Golfpark Gut Düneburg GmbH & Co. KG
49733 Haren, Tel.: 0 59 32 - 7 27 40
golf@gut-dueneburg.de**

Kein Grund zum Ärgern

Man mag darüber streiten, ob Golf eine empfehlenswerte Ausgleichsbeschäftigung für Berufstätige ist. Wer dabei unter Erfolgszwang steht, sich mehr ärgert als freut, wird daraus wohl kaum gesundheitlichen Nutzen ziehen – es sei denn allein aus der Bewegung in frischer Luft.

Bei einem Sport, der Körper und Geist in eine derartige Abhängigkeit zwingt, der äußerste Konzentration bei gleichzeitiger körperlicher Entspannung fordert, kann es für Amateure, die nebenher noch voll im Berufsleben stehen, keine gleichbleibenden Leistungen geben.

Das müßte eigentlich jeder wissen, der an Turnieren teilnimmt. Der Score ist kein absoluter Gradmesser des Könnens, sondern nur der Tagesform. Um so unverständlicher wirken deshalb häufig die Bemühungen einiger Golfer, bei Bier- oder Kaffeegesprächen mit geradezu schicksalhaften Einflüssen das eigene Versagen begründen zu wollen.

Da ist es zu heiß, zu kalt, zu schwül gewesen, da waren die Grüns zu schnell oder stoppten zu sehr und hielten natürlich keinem Vergleich mit denen im heimatlichen Club stand. Je größer die Turniere sind, desto mehr Schuld tragen die Mitbewerber, die vor, neben oder hinter einem spielten, am schlechten Abschneiden. Sie waren – so wird argumentiert -- viel zu langsam, entsetzliche „Hacker“ oder drängten derartig, daß keine Ruhe ins Spiel kam.

Turniere sind eben keine Privatspiele, deren Zeit und Ort man sich aussuchen kann. Daß es dabei auch weniger angenehme Mitspieler gibt, läßt sich nicht verhindern. Doch wo echte Spielverzögerungen beobachtet werden, sollten endlich einmal autorisierte „Course marshalls“ einschreiten. Zum Schnellspielen kann niemand gezwungen werden – wohl aber zum Durchlassen.

Detlef Böttcher-Ramdohr

HISTORIE



1975

nächst nur für die Wintersaison beschlossen:

Einheitliches Greenfee auf allen Hamburger Plätzen

Kein Golfball

Linien „Hamburger Golfball“ wird es Anfang 1976 noch nicht geben. Erst auf der nächsten Mitgliederversammlung des Hamburger Golf-Verbandes am 4. Februar '76 soll über dieses Thema erneut diskutiert werden. Der letzte gemeinsame Ball der Hamburger Clubs wurde am 21. Januar '71 vom GC Auf der Wendlohe im Hotel Atlantic ausgerichtet.

Den 24. Januar '76 hat der GC Hamburg-Walddörfer im „Atlantic“ für einen clubinternen Ball reserviert.

Letztes Wettspiel

„Golf zum Abgewöhnen“ gibt es in dritter Auflage wieder in Hittfeld, diesmal am Samstag, dem 22. November. Als Initiatoren laden Tobias Grau und Will van der Schalk erneut ihre Junioren- und älteren Twen-Kollegen aus allen Hamburger Clubs zu diesem Saisonabschluss ein, bei dem Golf nicht mehr so ganz ernst genommen wird.

Winter-Golf auf nachbarlichen Hamburger Plätzen wird in den kommenden Monaten teils billiger, teils aber auch teurer. In der erweiterten Vorstandssitzung des Hamburger Golf-Verbandes (HGV) – mit Ausnahme des Reinbek-Wohlförfer GC waren alle neun Clubs im Falkensteiner Clubhaus vertreten – einigte man sich erstmals auf ein einheitliches Winter-Greenfee: Nach Schließen der Sommergrüns soll das Spiel auf den neun Hamburger Plätzen von Montag bis Freitag je 10 DM, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen je 20 DM kosten!

Billiger wird das „Golf auf Wintergrün“ in Ahrensburg und St. Dionys (bisher volles Greenfee 17,-/25,- bzw. 15,-/25,- DM) sowie teils in Falkenstein (bisher 15,- DM an allen Tagen). In den übrigen Hamburger Clubs lagen die Wintergebühren bisher unter dem neuen „Einheitstarif“, meist war es die Hälfte des üblichen Greenfees: Reinbek 7,-/10,-; Wendlohe 6,25/12,50; Waldhof 7,50/10,-; Flottbek, Hittfeld und Walddörfer je 7,50/12,50 DM.

„Nach diesem ersten Schritt sollte man sich zu gegebener Zeit auch über ein einheitliches Greenfee während der Wettspielsaison in Hamburg unterhalten und hoffentlich ebenfalls einig werden“, erklärte Behrend-Janssen Schuchmann, Vorsitzender des HGV und auch des Falkensteiner Clubs HGC. Bisher liegt Reinbek mit

10,-/20,- DM an der untersten Ahrensburg mit 17,-/25,- DM an der obersten Grenze. In der fünfständigen Sitzung wurde ferner beschlossen:

● Vor Offenen Wettspielen der Hamburger Clubs entfallen ab 1976 die bisher üblichen greenfee-freien Einspieltage.

● Greenfee zahlen müssen der kommenden Saison wieder die Amateure bei den Montags- und Pro/Am-Wettspielen. Auch den Hamburger Mitgliedern der Golf-Senioren-Gesellschaft (GSG) wurde ein greenfee-freies Spiel bei ihren Turnieren abgelehnt.

● Mitglieder der Clubs werden deren Anlagen Verbandseinstellungen des HGV durchgeföhrt werden können an diesen Wettspielen auf allen anderen Hamburger Plätzen greenfeefrei golfen. Vorausgesetzt, daß diese Plätzen keine internen Wettspiele stattfinden. Bislang wurden nur bestimmte Ausnahmestellen vorher benannt.

● An Hamburger Einzelmannschafts-Meisterschaft darf nur noch teilgenommen zum Saisonbeginn ein HGV angeschlossener Spieler seinem „Heimatclub“ hat. In die jeweilige Ausschreibung soll die Formulierung übergeben werden, wie sie der jeweilige Clubpokal von Deutschland, der Deutsche Mannschafts-Meisterschaft, det. Diese Neuerung nur Spieler, die in Clubs Mitglied sind. Die aus dem Kreis Hamburger Spieler mit Handicaps angeregt

(Fortsetzung Seite 2)



Der HGV-Vorstand (v. l.): Edward Meißner, Dr. Heinrich Meinen, Behrend-Janssen Schuchmann, Lutz-Viktor Sorge, Harry Cotterell.

1974

Golfball 1984 – ein Fest, das unvergeßlich bleibt

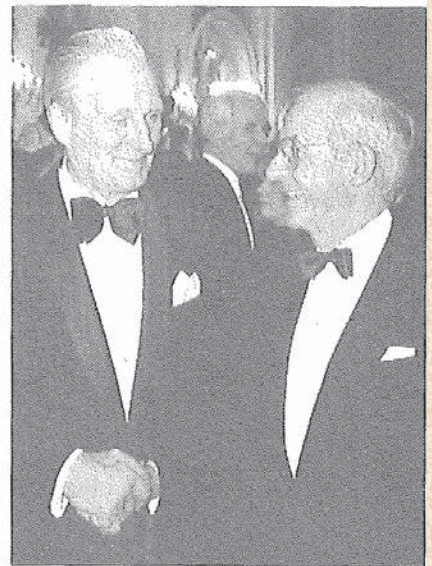
Für 750 Hamburger Golfer und ihre Freunde war der Golfball 1984 ein unvergeßliches Fest. So stimmungsvoll, harmonisch und auch allzu schnell verlief dieses gesellschaftliche Ereignis wohl selten.

Die Mitglieder des Festausschusses aus zehn Hamburger Clubs unter Vorsitz des HGV-Präsidenten Dr. Heinrich Meinen hatten sich alle Mühe gegeben, diesen Wintertreffpunkt hübsch dekoriert zu lassen. Mit

nen wurde zunächst das reichhaltige »Windjammer-Büffet« in allen Sälen genossen. Im Hauptsaal war es rund um einen sich drehenden Turm aus farbigen Clubemblemen aus Zuckerguß aufgebaut.

Nach den Klängen des internationalen Tanzorchester »Five & Six«, der Partykapelle »Insider« und des Ein-Mann-Orchesters Karl-Heinz Geiser tummelte sich anschließend

hübsch gestimmte Golfer bis in den frühen Morgen auf den Parketts. Und im Räumlichkeiten untermalte der sinnvolle Seemann Fiete Göttert die Gespräche über den Golf verbindet, mit der norddeut-



Der Vorsitzende des Hamburger Golf-Verbandes, Dr. Heinrich Meinen (links), begrüßte als Vertreter der Golfer aus Schleswig-Holstein den Vorsitzenden des GC Maritim Timmendorfer Strand, Karl-Heinz Tillipaul.

Auf der Wendlohe entsteht Super-Anlage

Auf der Wendlohe soll eine Anlage gebaut werden, die in Hamburg ohne Beispiel ist:

- Sobald die letzten behördlichen Genehmigungen vorliegen, wird mit der Anlage von neun weiteren Löchern auf einem angrenzenden 24 Hektar großem Gelände begonnen.
- Nach Abschluß der Bauarbeiten wird die Wendlohe über drei beliebig kombinierbare 9-Löcher-Plätze mit unterschiedlichem Standard verfü-

- gen.
- Es wurden die vertraglichen Voraussetzungen dafür geschaffen, daß am nördlichen

Hamburger Stadtrand b... mindestens zum Jahre 20... gegolft werden kann.

- Das im Herbst... en Jahres abgebr... haus wird zweist... aufgebaut.

- Die Aussch... Behörden für... bald grünes L... den, sind gü... nungen erfo... Kontakt mit... Stellen - de... Geländes u... (Ausführlic... Seite 5.)

1984

Leserbrief

Auch mit großem Ball

Betr.: Golf in Hamburg, Dezember '83 - Hamburger Spielführer-Konferenz

1. Dem Bericht von Golf in Hamburg zufolge wurde in der Hamburger Spielführer-Konferenz »daran erinnert, daß ab April 1984 in allen Wettspielen nur noch der große Ball von 1,68 Inches Durchmesser (amerikanischer Ball)... benutzt werden darf.

Die erwartete Regeländerung ist jedoch ausgeblieben. Weiterhin schreibt der R&A einen Mindestdurchmesser von 1,62 Inches (41,15 mm) und die RGA einen Mindestdurchmesser von 1,68 Inches (42,67 mm). Soweit die Spielregeln eines Wettspiels nicht »rücklich den »großen« »amerikanischen« Ball »treibt, darf im Bereich »klein« all gespielt werden.

Der Bericht zufolge wurde die Frage aufgeworfen, was zu tun ist, wenn zwischen dem »großen« bzw. Meldeschluß und dem Beginn des Wettspiels die Vorgabe des Spielführers über die ausgeschriebene Vorgabengrenze hinaus liegt. Dieses Problem kann durch eine Spielleitung für sich entscheiden. Mir persönlich würde folgende Auslegung plausibel erscheinen:

Die Vorgabe eines Wettspiels ist gemeldet und wird zwischen Meldeschluß und Wettspieler-

min über die ausgeschriebene Vorgabengrenze hinaus heraufgesetzt, so gilt die Meldung und der Spieler spielt mit der gemeldeten Vorgabe.

Varianten je nach Zweckmäßigkeit im Einzelfall sind selbstverständlich denkbar.

3. Dem Bericht zufolge wurde die Frage aufgeworfen, warum die Vorgabenherabsetzungen unverzüglich, Vorgabenheraufsetzungen jedoch mit Wirksamkeit ab dem letzten Freitag des Kalendermonats in Kraft treten.

Dazu ist zu sagen, daß nach englischer CONGU-Ziffer 16 (10) Heraufsetzungen zum Ende eines Monats oder in häufigeren regelmäßigen Abständen in Kraft treten. Zweifelszweifel würde ein regelmäßiges, wöchentliches oder tägliches Inkrafttreten der Heraufsetzungen diesem Erfordernis entsprechen, die vorerst noch sehr gefürchtete zusätzliche Verwaltungsarbeit jedoch noch vergrößern. Daher hat das Präsidium des DGV nach einem eingehenden Anhörungsverfahren entschieden, den längsten zulässigen Zeitabstand, nämlich den bindend anzusetzen.

Hans Detlev Becker
Ausschuß
Regelbuch und
Spielbestimmungen
Deutscher Golf Verband

Offene Wettspiele in Niedersachsen

Für wettspielinteressierte und reisefreudige Hamburger Golfer die Termine der diesjährigen Offenen Wettspiele im benachbarten Landes-Golf-Ver-

Am 19. Loch gehört

Der Hamburger Golf-Verband führt nach Schließung der »Hanseatic Golf School« seine Nachwuchslehrgänge in diesem Winter in »Clasens Gasthof« in Hoisbüttel durch. Hier werden wieder die Golflehrer Hans Heiser (Ahrensburg) und Klaus Sallmann (Walddörfer) an vier Sonntagen (20. u. 27. November, 26. Februar, 5. März) von den Clubs vorgeschlagene, förderungswürdige Jugendliche bis 18 Jahre mit Vorgaben zwischen -12 und -24 betreuen.

Im November werden jeweils zwölf Jugendliche von 8.30 bis 12.30 und 13.30 bis 17.30 Uhr, also 48 Teilnehmer, eingeladen. Zu den beiden Sonntagen im Februar und März sollen aus diesem Kreis dann nur noch die talentiertesten Lehr-

1977

REGULARIEN

9 Löcher vorgabenwirksames Ergebnis?

Einfache Berechnungsvariante beim Spiel gegen Par

Der DGV bestimmt sehr ausführlich in seiner Publikation Vorgaben- und Spielbestimmungen, welche Ergebnisse aus Wettspielen vorgabenwirksam sind und sich somit auf die aktuelle Stammvorgabe auswirken.

Unter dem Abschnitt 4/16 wird auf das Prozedere eingegangen, was Spielleitungen platztechnisch als Vorleistungen zu erbringen haben, um ein Ergebnis mit Auswirkung auf eine Veränderung der Stammvorgabe zu ermöglichen. Das gilt auch für sogenannte „Halbrunden“ über 9 Löcher, die ja zwischenzeitlich in einigen Clubs offiziell zum Spielplan gehören. Es ist also wichtig, dass die Spielleitung die Runde als vorgabenwirksam ausgeschrieben hat. Der Terminus technicus einer Rundenlänge heißt **„festgesetzte Runde“**, die z. B. über 6, 9 oder mehr Löcher – je nach Platzverhältnissen – auch über andere Distanzen gehen könnte.

Kürzlich tauchte die Frage eines Clubmitglieds auf: „Ist gegen Par ein Lochwettbewerb und kann man das auch über 9 Löcher spielen? Eventuell auch als angemeldete EDS-Runde?“ Ergebnisse, die lochweise zählen, können problemlos über verkürzte Runden gehen. Doch grundsätzlich gilt: Der für diese verkürzten Runden gewährte Spielvorgabenwert reduziert sich dann selbstverständlich. Die Vorgabenverteilung, d. h. an welchen Löchern ein Vorgabenschlag gewährt wird, steht auf den jeweiligen Abschlagtafeln.

Spielt man ein **Spiel gegen Par**, spielt man ja gegen den Platz und nicht gegen den Mitbewerber, dessen Ergebnis für den eigenen Spielstand unberücksichtigt bleibt. Das Ergebnis pro Loch (daher der Begriff Lochspiel!) wird in Plus (+) und Minus (-) ausgedrückt. Ein verlorenes Loch ist dann -1. Wird das nächste Loch auch verloren, heißt es

- 2. Wird das folgende Loch geteilt, bleibt es bei - 1, und gewinnt man das darauf folgende Loch, geht der Spielstand zurück auf 0. Nach den 9 Löchern steht ein Ergebnis von möglicherweise - 2 oder + 2 auf der Scorekarte, was ein vorgabenwirksames Ergebnis von 16 oder 20 Stablefordpunkten bedeutet. In den Regularien ist unter 19.3 die Berechnungsart **„Wettbewerb gegen Par“** über 18 Löcher festgelegt: Ein all Square +/- sind = 36 Punkte!

Pro minus (-) oder plus (+) bewegt sich der Zahlenwert nach unten oder nach oben. Bei vorgabenwirksamen 9-Löcher-Turnieren werden laut DGV 18 Punkte zum erspielten Resultat addiert, so auch beim Spiel gegen Par, so dass ein realer Wert in das Vorgabenstammbuch eingetragen werden kann. Die Pufferzone wirkt sich wie immer auf das endgültig errechnete 18-Löcher-Resultat aus. *EJH*

Anzeige

1. Nordic Golf Trophy von NOAH Haus.

Am 9. August 2014 wird im Golf-Club „Peiner Hof“ in Prisdorf eine Tradition aus der Taufe gehoben. Das Hausbauunternehmen NOAH Haus aus Heede bei Barmstedt startet sein erstes Golf-Turnier, die „1. Nordic Golf Trophy“ von NOAH Haus.

Thomas Albrecht, Geschäftsführer von NOAH Haus: „Wir haben lang überlegt, mit welcher Veranstaltung wir Freunden, Partnern und Kunden eine Freude bereiten können. Der Golfsport ist ein großer, gemeinsamer Nenner. Über den großen Zuspruch freuen wir uns sehr und werden mit Sicherheit auch im nächsten Jahr ein Turnier austragen.“

Das Turnier wird unterstützt von Knor PartnerHaus aus Pinneberg. Felicitas Jaster, Geschäftsführerin von Knor Partnerhaus, hat federführend bei der Organisation der „1. Nordic Golf Trophy“ von NOAH Haus mitgewirkt.

Mehr Info unter www.noah-haus.de

NOAH Haus GmbH
Buchenkehre 1-3 · 25355 Heede
Tel.: 0 41 23 - 90 00 80 · Fax: 0 41 23 - 90 00 89

SIEGERTYPEN GESUCHT



Jetzt anmelden.

Herzliche Einladung zu unserer
1st Nordic Golf Trophy am 09.08.2014
im Golfclub „Peiner Hof“, Prisdorf.

- Frühstück, 9-Loch-Verpflegung, Abendveranstaltung mit Essen und Trinken, Preisverleihung
- 1. Brutto, 3 Nettoklassen, Longest Drive, Nearest to the Pin für Damen und Herren
- Attraktive Preise
- Startgeld 80,- Euro
- Anmeldung bitte nur unter www.noah-haus.de/golfturnier



1st NORDIC GOLF TROPHY

präsentiert von NOAH Haus



www.noah-haus.de/golfturnier

TEAM 7 – Präzision, Handwerkskunst und Liebe zum Holz



holzmöbel für die Wohnbereiche Küche, Essen, Wohnen, Schlafen und Kind/Jugend.

Gesundes Wohnen und Nachhaltigkeit

TEAM 7 verarbeitet ausschließlich europäische Laubholzarten aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Diese werden formaldehydfrei verleimt und nur mit reinem Naturöl veredelt. So bewahrt das Unternehmen die natürliche Ästhetik des

„Wir haben uns mit dem besten Designer zusammen getan: Der Natur“, heißt es in den Leitsätzen von TEAM 7. Sie schenkt der österreichischen Möbelmanufaktur alles, was sie braucht, um zeitlos schöne Möbel zu gestalten. Holz, das sinnlichste aller Materialien in Einklang zu bringen mit zeitgemäßem Design, innovativer Technik und einer Funktionalität, die sich im Alltag beweist, gehört zur Leidenschaft der hauseigenen Designer und Tischler. Zahlreiche internationale Designpreise sind der Lohn für diesen Anspruch. Als Marktführer im Bereich ökologische Designmöbel fertigt TEAM 7 maßgefertigte Natur-

Holz und seine wertvollen Eigenschaften: Der Werkstoff reguliert die Luftfeuchtigkeit, ist antistatisch und staubabweisend. Farbige Akzente setzt TEAM 7 durch den Einsatz von glänzendem oder mattem Farbglas.

Reines Holz lebt und atmet. Die Herausforderung für die Verarbeitung besteht darin, die Kräfte des Naturmaterials zu zügeln, ihm aber gleichzeitig den nötigen Spielraum zu geben. Charakteristisch für das österreichische Unter-

nehmen ist die Verarbeitung des Holzes zu hochwertigen verzugsicheren Dreischichtplatten, die stellvertretend für den ressourcenschonenden Umgang von TEAM 7 mit dem Naturmaterial Holz stehen. Auch fingerverzinkte Laden oder komplett metallfreie Bettkonstruktionen gehören zum Repertoire der Tischler von TEAM 7. Die Fertigung im eigenen Werk in heimischer Handarbeit ermöglicht die Kontrolle über den gesamten Fertigungsprozess – vom Baum bis zum fertigen Möbel.



Mit der gelungenen Verbindung von edlem Naturholz und preisgekröntem Design liefert das Unternehmen stetig neue Impulse und hat sich zum Trendsetter der Branche entwickelt.



www.team7.at

TEAM 7

Top Beratung durch Inneneinrichter | Professionelle 3D-Planung | Alle Wohnbereiche | Individuelle Maßfertigung Naturholz | Echte Handwerksqualität | Perfekte Montage und Rundumservice

TEAM 7 Hamburg | Stahlwiete 14a (Phoenixhof) | 22761 Hamburg-Altona | Tel. 040 39 84 10-0 | www.team7-hamburg.de

TEAM 7 Düsseldorf | Stilwerk | Grünstraße 15 | 40212 Düsseldorf | Tel. 0211 862937-12 | www.team7-duesseldorf.de

TEAM 7 München | Herzogspitalstraße 3 | 80331 München | Tel. 089 232 49 50-0 | www.team7-muenchen.de

GESUNDHEIT

Herzbeschwerden müssen kein Handicap sein



Dominikus Schmidt, HGV-Geschäftsführer, sprach mit Dr. Jens Beermann, niedergelassener Kardiologe aus Wedel und Mitbegründer der Firma CARDIOGO (Partner des HGV).

Herr Dr. Beermann, was für lebensverändernde Maßnahmen empfehlen Sie einem Patient nach einem Herzinfarkt?

Dr. Beermann: Der Herzinfarkt stellt eine Volkskrankung dar, die sehr häufig auf einer ungesunden Lebensweise basiert. Rauchen, Übergewicht, ungesundes Essen und Bewegungsmangel sind sehr oft zu erfragen. Wenn es einem Patient gelingt, diese Risikofaktoren zu korrigieren, schützt er sich wirksamer vor erneuten Infarkten, als dies mit Medikamenten möglich ist.

Wie motivieren Sie Ihre Patienten ein gesundes Leben zu führen?

Dr. Beermann: Niemals mit Verboten sondern mit Spaß. Man sollte nicht fette Kost verteufeln, sondern an das wunderbare mediterrane Essen beim letzten Urlaub in Südfrankreich erinnern. Es ist wenig erfolgreich einem Übergewichtigen regel-

mäßigen Dauerlauf zu empfehlen. Allein schon das Wort Sport schreckt viele ab. Ich weise deshalb darauf hin, dass schon regelmäßige Bewegung sehr sinnvoll ist. Wenn dies auch noch Spaß macht, ist der positive Effekt besonders nachhaltig.

Da erscheint Golfen ja geradezu optimal.

Dr. Beermann: Absolut. Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie empfiehlt eine moderate körperliche Aktivität mit einem Energieverbrauch von gut 3000 kcal/ Woche, wobei bis zu 20% mit Krafttraining erbracht werden sollten. Pro Stunde verbraucht ein männlicher Golfer ca. 400 kcal. Das bestätigt auch Prof. Klaus-Michael Braumann von der Universität Hamburg: „Zwei Runden Golf pro Woche sind ausreichend, das gesundheitliche Risiko für eine Herzerkrankung um 50% zu senken.“ Da kann man mit gesundem Ehrgeiz viel Spaß haben.

Es wird berichtet, dass Sport Vorhofflimmern auslösen kann.

Dr. Beermann: Intensives Marathontraining kann schon bei jungen Menschen Vorhofflimmern induzieren. Golfsport ist da absolut unbedenklich. Patienten mit bekanntem Vorhofflimmern können in der Regel ohne erhöhte Gefahr Golf

spielen. Grundsätzlich ist aber allen Patienten mit einer Herzerkrankung zu empfehlen regelmäßigen Kontakt zu ihrem Kardiologen zu halten.

Was ist bei Patienten mit Herzschwäche zu beachten?

Dr. Beermann: Zu dieser Frage gibt es eine sehr gute Studie. Es konnte 2009 gezeigt werden, dass selbst Patienten mit ausgeprägter Herzschwäche bei optimaler Therapie von 5x 35-40 min/Woche mäßigem Ausdauertraining profitieren. Dies ist sicher auch auf den Golfsport zu übertragen.

Wie können nun herzkranke Golfspieler von Ihrem CARDIOGO Service profitieren?

Dr. Beermann: CARDIOGO ist ein kardiologischer Bereitschaftsdienst, den seine Mitglieder jederzeit und weltweit zur Beratung durch deutsche Kardiologen nutzen können. Mobilität spielt gerade für den Golfer eine große Rolle, da sie sich oft in der freien Natur, irgendwo auf der Welt aufhalten. Auf einem Golfplatz bekommen die Spieler weit und breit keine schnelle und kompetente Hilfe, dies ist aber mit CARDIOGO erstmals gewährleistet. CARDIOGO kann ihnen somit eine besondere Sicherheit geben (siehe auch www.cardiogo.de).

FÜR TURNIERE GIBT ES CADDIES.
FÜR IHRE GESUNDHEIT JETZT CARDIOGO.
DIE KARDIOLOGISCHE SERVICE-INNOVATION FÜR UNTERWEGS.

Jetzt Mitglied werden
auf CARDIOGO.DE!

Mit einer CARDIOGO Mitgliedschaft erhalten Sie rund um die Uhr und weltweit die Möglichkeit, eine fundierte Diagnose eines niedergelassenen deutschen Kardiologen einzuholen. Egal ob am Wochenende, auf dem Golfplatz oder wenn Sie sich auf Reisen befinden. Dafür erhalten Sie als Mitglied u.a. eine digitale Gesundheitsakte, ein handliches EKG-Gerät und die CARDIOGO Smartphone App.

Für mehr Informationen besuchen Sie uns jetzt auf cardiogo.de.

Unter der Schirmherrschaft von:



ACP Therapie – autologe Wachstumsfaktoren

Die Behandlung sporttraumatologischer Verletzungen mit ACP (Autologes Conditioniertes Plasma) ist in den letzten Jahren immer mehr in den Vordergrund der Therapieoptionen gerückt.

Die aus dem Blut des Patienten gewonnenen Blutplättchen und Wachstumsfaktoren können die Heilung von Sehnen-, Band- und Muskelverletzungen deutlich beschleunigen.

In den USA wurde diesem Thema besondere

Aufmerksamkeit zuteil, als zum Finale zwei Spieler des späteren Siegers Pittsburgh Steelers nach längerer Ausfallzeit erst durch die Applikation von ACP eine Ausheilung ihrer Verletzungen erfuhren, so dass sie anders als erwartet doch am Finale des Superbowl teilnehmen konnten. Hines Ward hatte sich eine Innenbandverletzung des Kniegelenks zugezogen, Troy Polamalu einen Muskelfaserriss der Wade.

Bei der ACP handelt es sich um ein biologisches Verfahren, das nicht auf der Doping-Liste der WADA steht.

ACP enthält eine 30fach höhere Konzentration an Wachstumsfaktoren (u.a. Interleukine) als normales Blut. Diese werden direkt an die zu behandelnde Region injiziert.

Neu sind Ergebnisse aus der Forschung, die zeigen, dass ACP nicht nur Regenerations-

prozesse an Sehnen, Muskeln und Bändern fördert, sondern auch die gesunde Zellteilung von Knorpelvorläuferzellen (Chondroblasten) stimuliert.

Damit kann ACP auch zur Behandlung von Knorpelschäden der Gelenke in frühen Stadien eingesetzt werden. Es wird untersucht, ob ACP – anders als Knorpelschutzpräparate – tatsächlich eine Knorpelheilung und einen Knorpelaufbau initiiert.

Die orthopädische Praxis Dr. Döbber setzt ACP zur Behandlung von Gelenk- und Sportverletzungen ein. *Dr. Renate Döbber*

Neu am Mittelweg: Campus Orthopädie

Mit Dr. Christine Wolff und Dr. Nicolaus Siemssen schließen sich zwei Kollegen des Krankenhauses TABEA zusammen, die die Abteilung für Endoprothetik und Gelenkchirurgie im Zentrum für Orthopädische Chirurgie aktiv mitgestaltet, mit Herrn Dr. Siemssen als Chefarzt sogar primär aufgebaut haben. Über die neue Campus Orthopädie sind und bleiben sie mit dem Tabea in enger Kooperation als Operations-Standort verbunden.

Initiale Diagnostik und Beratung, ggfs. auch prästationäre Vorbereitung bis über die Operation im Tabea hinaus und postoperative Verlaufskontrollen insbesondere bei pro-



thetisch versorgten Gelenken, lassen die Behandlung zu einer echten „Integrierten Versorgung“ werden.

Und: die neue Praxistätigkeit mit KV Niederlassung macht es nun auch – anders als im Krankenhaus – möglich, die Patienten auch „ohne Operation“ zu begleiten.

Campus Orthopädie



Betreuung zu Hause

Immer mehr ältere Menschen in Hamburg und Umgebung sind auf Unterstützung im Alltag angewiesen, möchten jedoch in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Echte Hilfe bietet „Die Pflegeagentur“. Von der stundenweisen Betreuung, über die Nacht-



Die Pflegeagentur

Seniorenbetreuung zu Hause
Stundenweise Betreuung
Nachtwache | 24-Stunden-Betreuung
Haushaltshilfe u.v.m.



Tel.: 040 471 952 220
www.diepflegeagentur.de

**ORTHOPÄDIE
SPORTMEDIZIN
KNEECHIRURGIE**





ORTHOPÄDIE
PRAXIS DR. DÖBBER
PRIVATPRAXIS GOSSLERS PARK
BLANKENESE & PRAXIS
ELBMARSCHEN

Dr. med. Renate Döbber
Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie

Blankeneser Landstraße 2a
22587 Hamburg
Tel.: 040/866 939 80-0
www.orthopaedin-hamburg.de

Am Markt 10
25436 Uetersen
Tel.: 04122/90 92-0
www.orthopaedie-elbmarschen.de

GESUNDHEIT

wache bis hin zur 24-Stunden-Betreuung: Freundliche, persönliche und kompetente Unterstützung vor Ort sorgen für eine spürbare Entlastung im Alltag und neue Impulse. Betreuung bei Demenz, Haushalt, Einkäufen, das An- und Ausziehen, Spaziergängen, Spielen und die Begleitung zu Ärzten sind nur einige Beispiele, bei denen „Die Pflegeagentur“ Senioren in und um Hamburg zur Seite steht und Sicherheit gibt. Weitere Informationen:

Die Pflegeagentur

Immer das Ganze im Blick

Gegen den Schmerz: Ein Hamburger Heilpraktiker führt Naturheilkunde und Schulmedizin zusammen

„Rücken- und Gelenkschmerzen sollte man nie isoliert betrachten, wenn man sie nachhaltig behandeln will“, sagt der Hamburger Heilpraktiker, Osteopath und Chiropraktiker Frank Scholz. „Man muss immer den Menschen in seiner Gesamtheit im Blick haben. Denn häufig liegt die Ursache für den Schmerz nicht dort, wo es wehtut, son-

dern ganz woanders.“

Mithilfe modernster Untersuchungstechniken lassen sich die tatsächlichen Ursachen von Schmerzen aufdecken. Scholz entwickelt für jeden seiner Patienten auf Basis einer umfassenden Diagnostik ein individuelles, optimal auf das Beschwerdebild zugeschnittenes Therapiekonzept. Ein wesentlicher Bestandteil bei der Behandlung von Schmerzpatienten ist häufig die Osteopathie und hier insbesondere die Faszientherapie.

Um die bestmöglichen, nachhaltigen Ergebnisse zu erzielen, setzt Frank Scholz auf eine integrative Medizin, die schulmedizinische Methoden mit naturheilkundlichen und osteopathischen Verfahren zusammenführt. Diesen ganzheitlichen Ansatz verfolgt in seinem Naturheilzentrum in Hamburg-Wandsbek ein interdisziplinäres Team, zu dem neben Heilpraktikern, Osteopathen und Chiropraktikern eine Fachärztin und eine Ökotrophologin gehören. Ihr gemeinsames Ziel ist es, die Beschwerden ihrer Patienten möglichst schnell und schonend und vor allem dauerhaft zu beheben.

Scholz erklärt: „Gerade in der Schmerztherapie gab es in den letzten Jahren große



Fortschritte. Mit den von uns entwickelten Behandlungsformen können wir daher auch Menschen helfen, die seit langer Zeit an chronischen Schmerzen leiden und sich schon mit diesem Zustand abgefunden hatten.“

NEU: Die gesetzlichen Krankenkassen beteiligen sich in aller Regel an den Kosten Ihrer osteopathischen Behandlung.

Scholz Naturheilzentrum

Akupunktur bei golfsportbedingten Erkrankungen

Als jahrtausendealte Behandlungsform hat die Akupunktur einen hohen Stellenwert

Schmerztherapie auf dem neuesten Stand – im Scholz Naturheilzentrum

Leiden Sie unter chronischen Rücken-, Kopf- oder Gelenkschmerzen? Und haben Sie sich innerlich bereits damit abgefunden, dass diese Schmerzen ein ständiger Begleiter in Ihrem Alltag sind?

Dann sollten Sie uns kennenlernen: Als interdisziplinäres Team behandeln wir im Scholz Naturheilzentrum seit Jahren chronische Schmerzpatienten. Und erzielen dabei dank unseres innovativen Therapie-Ansatzes erstaunliche Erfolge. Am Anfang steht stets eine gründliche Anamnese, die sich der modernsten diagnostischen Möglichkeiten bedient.

Gemäß unserem ganzheitlichen Ansatz ergründen wir die wahre Ursache Ihrer Schmerzen, die nicht unbedingt dort liegen muss, wo sich diese Schmerzen manifestieren.

Auf dieser Basis entwickeln wir für Sie ein individuelles Behandlungskonzept, das verschiedene therapeutische

Faszientherapie:
Auch hier sind Sie bei dem
erfahrenen Osteopathen
Frank Scholz in besten Händen.

Herangehensweisen kombinieren kann. Den Erfolg dieser Behandlung prüfen wir fortlaufend und passen die therapeutischen Maßnahmen entsprechend an. Unser integrierter Ansatz verbindet das Beste aus zwei Welten: aus der Schulmedizin sowie aus der Naturheilkunde und der Osteopathie. Die hervorragenden Erfahrungen, die wir damit gemacht haben, spiegeln sich in unserem Praxis-motto: Moderne Medizin geht weiter. – Gehen Sie mit!

Neu: Die gesetzlichen Krankenkassen beteiligen sich in aller Regel an den Kosten Ihrer osteopathischen Behandlung!

Kontakt:

Scholz Naturheilzentrum
Quarree 4 · 22041 Hamburg
Telefon 040 25178774
rezeption@scholz-naturheilzentrum.de
www.scholz-naturheilzentrum.de

(alle privaten Kassen, Beihilfe, Heilfürsorge und Selbstzahler)



Das Behandler-Team des Scholz Naturheilzentrums

insbesondere in der ganzheitsmedizinischen Therapie funktioneller Störungen.

So hat sich die Akupunktur inzwischen auch bei golfsportbedingten Schmerzen und Funktionsstörungen etabliert, da sie nachhaltige Verbesserung oder Heilung bringen kann.

In der orthopädisch-sportmedizinischen Praxis von Dr. Wolfgang Beck werden zunächst nach sorgfältiger Anamnese eventuell falsche Bewegungsmuster aufgespürt und ein genauer Gelenkstatus erhoben. Tipps zur Verbesserung der Schlagtechnik, geeignete Hilfsmittel und Akupunktur werden ggf. in Kombination mit Myoreflextherapien und sanfter Chirotherapie eingesetzt bei golfbedingten Wirbelsäulenbeschwerden, beim Golferellenbogen, der Golferschulter, dem Golferknie und vielen anderen Schmerzzuständen, die durch den Golfsport entstanden sind. Basierend auf den Erfahrungen der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) wird die Akupunktur in der Regel zweimal wöchentlich durchgeführt in Serie von etwa 10 Behandlungen. So werden Ungleichgewichte in der Muskulatur behoben, indem bestimmte Punkte auf den Meridianen, den Energie-Kanälen des Körpers, stimuliert werden und der Energiefluss wieder harmonisiert wird. Auf diese Weise werden schmerz betroffene Areale des Körpers beschwerdefrei, und der Golfsport macht wieder Freude

Dr. Wolfgang Beck

Klaustrophobie im MRT? Das muss nicht sein!

Die Magnetresonanztomografie (MRT) oder Kernspintomografie ist eine der wichtigsten bildgebenden Möglichkeiten zur medizinischen Diagnose. Sie ist notwendig bei Schmerzen oder Problemen, die durch andere Untersuchungen nicht erkennbar sind. Die MRT verursacht keinerlei Schmerzen.

Ein paar Tipps: Wenn Sie eine MRT-Untersuchung z.B. im Kniebereich haben, wird nur der untere Körperbereich in den Tunnel geschoben.

Haben Sie Klaustrophobie bei einer Gesamtkörper-MRT, beruhigen Sie erfahrene Assistenten. Falls Sie sich dennoch während der Untersuchung unwohl fühlen, nehmen Sie über einen Klingelknopf Kontakt auf. Es ist immer jemand bei Ihnen.

Es gibt im Einzelfall auch die Möglichkeit, sich für die MRT-Untersuchung ein leichtes Beruhigungsmittel geben zu lassen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt darüber. Lassen Sie sich Sie sich gern von einer vertrauten Person begleiten.

Moderne Kernspintomographen arbeiten mittlerweile mit Kernspintomographen mit besonders kurzen Röhren, wie z.B. mit dem SIEMENS MAGNETOM ESPREE 1,5 Tesla. Ein Hi-Tech-Gerät der Spitzenklasse mit weiträumigem 70 cm Innendurchmesser im Open Bore Design (extra große Öffnung). So besteht bei einem durchschnittlich großen Patienten 30 cm Abstand zwischen Gesicht und Tunneldecke. Dies ermöglicht eine

bequeme Lagerung des Patienten, viel Bewegungsfreiheit, besonders für Kopf und Beine, problemlose Durchführung schwierigster Untersuchungen auch bei bewegungsunfähigen oder schwer-gewichtigen Patienten. Nur etwa 40% des zu untersuchenden Körpers befindet sich in der Röhre, was als sehr wohltuend empfunden wird.

Kernspinzentrum

ORTHOPÄDIE • SPORTMEDIZIN
CHIROTHERAPIE • AKUPUNKTUR



PRIVATPRAXIS ORTHOPÄDIE FONTENAY
DR. MED. WOLFGANG BECK

Wir bieten ein breites Spektrum orthopädischer und sportmedizinischer Maßnahmen von der Untersuchung bis zur Therapie an. Weitere Therapie-schwerpunkte sind Chirotherapie und Akupunktur.

FONTENAY 1D
20354 HAMBURG-ROTHERBAUM

TELEFON
040-41 46 84 49

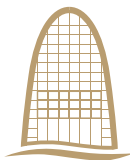
TERMINE
NACH TELEFONISCHER
VORANMELDUNG

www.dr-wolfgang-beck.de

Dr. med. Volhard Grützediek

Dr. med. Marcus Lerche
Eugen Czaya
Dr. med. Wolfgang Grassl
Dr. med. Monica Hornburg
Dr. med. Christoph Dieckmann

Privat & alle Kassen



3 Tesla MRT
offenes 1,5 Tesla MRT
Ganzkörper-MRT
MR-Mammographie
Sport-Diagnostik
Früherkennung
Vorsorge

KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE

Ihr Termin:
040 /
30 20 80 00

offenes MRT /
kurze Röhre

70 cm Innen-
durchmesser



Europa Passage /
Alster Parkmöglichkeiten



Hermannstraße 22 20095 Hamburg / Mo.-Fr. 7-21h Sa. 8-15h
www.kernspinzentrum-europapassage.de



WWW.SCHULTER-ZENTRUM.COM

GESUNDHEIT

Osteoporose: Frühzeitig vorbeugen, rechtzeitig erkennen

Osteoporose wird heute von der Weltgesundheitsorganisation zu den 10 wichtigsten Erkrankungen gezählt. Die Krankheit ist eine das ganze Skelett betreffende Erkrankung, die durch eine niedrige Knochenmasse und eine gestörte Mikroarchitektur des Knochengewebes gekennzeichnet ist. Die Erkrankung ist zwar generalisiert, jedoch ist nicht jeder Knochen gleichmäßig stark betroffen. Die Folge der Osteoporose ist eine erhöhte Knochenbrüchigkeit. Deswegen kann man sie auch als „Knochenbruchkrankheit“ bezeichnen. Schon bei normaler körperlicher Aktivität, besonders aber beim Heben schwererer Gegenstände, können Wirbelbrüche eintre-

ten. Auch Brüche des Oberschenkelhalses und der Speiche des Unterarms sind typisch für eine Osteoporose. Man schätzt, dass jede 3. Frau und jeder 5. Mann im Laufe des Lebens einen Knochenbruch infolge von Osteoporose erleiden. Trotzdem ist Osteoporose noch immer eine unterschätzte und zu wenig therapierte Erkrankung. Von geschätzten 7 Millionen Betroffenen werden nur ca. 20% ausreichend behandelt.

Die Vorbeugung steht auf drei Säulen: Ernährung, Bewegung und ausreichende Vitamin D Versorgung. Golfer sind also schon auf dem besten Weg. Aufgrund der Häufigkeit der Erkrankung, bleiben Golfer trotzdem nicht verschont. Ist es erst einmal so weit, dann gibt es mittlerweile viele moderne und neu entwickelte Medikamente.

Die Osteoporose ist eine gut behandelbare Krankheit. Nach nur einem Jahr Therapie kann das Knochenbruchrisiko um bis zu 50% gesenkt werden.

Osteoporosezentrum Neuer Wall

Sportosteopathie kann Ihnen dabei helfen, diesem Ziel näher zu kommen. Grundlage für die körperliche Leistung ist die Funktions- und Koordinationsfähigkeit des Körpers. Sportosteopathie hilft, das optimale Zusammenspiel der besonders beanspruchten Körpersysteme zu verbessern. Es lassen sich Fehlstellungen und muskuläre Dysbalancen korrigieren und somit Verletzungen präventiv vermeiden. Bei Golfen ist besonders die Schulter- und Hüftregion beansprucht, und wenn dort die Muskeln nicht im Gleichgewicht arbeiten, kann das zu Gelenkbeschwerden führen, die den Golfschwung massiv beeinträchtigen. Darüber hinaus können Schmerzvermeidungsbewegungen zusätzlich die Beschwerden verstärken.

Osteopathie ist eine ganzheitliche und individuell auf den Patienten abgestimmte Diagnose- und Behandlungsmethode und setzt ausschließlich die Hände des Therapeuten ein. Inzwischen haben viele gesetzliche Krankenkassen den Wert der Therapie erkannt und beteiligen sich an den Kosten der Behandlung.



Juliane Horn

Juliane Horn

Dem Rückenschmerz auf der Spur

Das Upright-MRT-Verfahren (upright = aufrecht, MRT = Magnetresonanztomographie oder Kernspintomographie) ist ein vollkommen neuer Ansatz und unterscheidet sich deutlich von den bisher angewendeten kern-

Osteopathie und Golf

Es ist der Wunsch eines jeden Golfspielers: konstant, präzise und vor allem schmerzfrei bis ins hohe Alter zu spielen. Voraussetzung dafür ist ein gleichmäßiger, gelenk- und muskelschonender Golfschwung.

Osteoporosezentrum Hamburg | Neuer Wall

Unsere Praxis ist vom Dachverband der osteologischen Fachgesellschaften als Schwerpunktzentrum zertifiziert.

Was bieten wir?

- Knochendichte Messung (DXA Verfahren)
- Darstellung der Knochenstrukturen durch virtuelle Knochenbiopsie, XTreme CT®. Hierbei können bereits Veränderungen erfasst werden, die im DXA noch nicht gesehen werden
- Gezielte Labordiagnostik zum Ausschluss von sekundären Ursachen der Osteoporose
- Vibrationstraining mit Galileo® zur Erhöhung der Muskel- und der Knochenmasse

Wir freuen uns auf Sie
Ihr Team vom Osteoporosezentrum
Hamburg Neuer Wall
Dr. med. Isolde Frieling
Tel. 040 36099800
www.osteoporosezentrum-hamburg.de

Wir nehmen uns Zeit für Sie



DR. MED. CHRISTINE WOLFF
DR. MED. NICOLAUS SIEMSEN

Wir begrüßen Sie herzlich ab dem 1. Juli 2014 in unseren neuen Praxisräumen am Mittelweg.

Konservative Orthopädie u. orthopädische Chirurgie.

Mittelweg 110c
20149 Hamburg

TEL 040. 44 47 47
info@campus-orthopaedie.de



Campus
Orthopädie
AM MITTELWEG

Prof. Chin. Dr. med Liu Hasselbach

Akupunktur, Kräutertherapie, Akupressur,
Bioenergetische Regulationsmedizin

Hallerstraße 70 · Tel.: 51 31 53 54 · www.china-arzt-hh.de

spintomographischen Verfahren, den sog. „Röhren“ in der diagnostischen Bildgebung. Zum ersten Mal kann der Patient in einem Kernspintomographen in aufrechter Position untersucht werden. Die Bandscheiben sind im Sitzen zum Beispiel einem 11-fach höheren Druck ausgesetzt sind als im Liegen und können druckabhängige Verformungen aufweisen. Diese belastungsabhängigen Veränderungen können nun mit einer Upright-MRT-Untersuchung erstmals in aufrechter Position genau sichtbar gemacht werden.

Die Upright-MRT-Methode erlaubt darüber hinaus als einziges Verfahren Untersuchungen der Hals- und Lendenwirbelsäule in verschiedenen Körperhaltungen. Ein weiterer Vorteil gegenüber einer konventionellen MRT-Untersuchung im Liegen besteht darin, dass insbesondere Instabilitäten als Folge eines Wirbelgleitens bildlich dargestellt und eindeutig bewiesen werden können.

Bekanntlich klagen viele Patienten darüber, dass ihre Schmerzen im Stehen oder bei bestimmten Bewegungen deutlich zunehmen. Die Upright-MRT-Bildgebung erlaubt Untersuchungen des Patienten genau in der Position, in der die Beschwerden auftreten.

Aber auch Patienten mit Angst in engen Räumen (Klaustrophobie) profitieren besonders von der Upright-Kernspintomographie. Sie haben in dem vollen System den freien Blick, um auf einem großen Monitor das Fernsehprogramm oder DVD-Filme zur Ablenkung zu verfolgen. Also eine MRT-Untersuchung ohne Angst vor der „Röhre“. Das Upright-MRT wird in Hamburg von Dr. med. Chris Friedrich, einem Facharzt für Radiologie, angewandt.

Upright-Kernspintomographie

Tabuthema Mundgeruch: Fünf Schritte zu frischem Atem

Selbst in Partnerschaften ist der unangenehme Atem oft ein Tabu und wird zum Problem. „Mit regelmäßigem und sorgfältigem Zähneputzen ist es bei chronischem Mundgeruch leider nicht getan. Die Ursachen müssen sauber diagnostiziert und die Konsequenzen systematisch bearbeitet werden“, sagt Dr. Jens Thomsen, der mit seinem Team auch auf die Behandlung von Mundgeruch in Folge von Parodontitis spezialisiert ist. Die Ursachen sind meistens bakterielle Ablagerungen auf der Zunge oder in den Zahnfleischtaschen aufgrund von Entzündungen des Zahnfleisches. Um den Mundgeruch dauerhaft zu beseitigen, empfiehlt Dr. Giedre Matuliene von Dr. Thomsen & Kollegen einen Fünf-Punkte-Plan:

1. Die Selbsteinschätzung. Nahestehende Menschen um einen Hinweis bitten, wann man schlecht aus dem Mund riecht. So kann man selbst ein Gefühl entwickeln, ob der Mundgeruch mit bestimmten Speisen, Rauchen oder zu geringer Flüssigkeitsaufnahme zusammenhängt.

2. Das fachliche Urteil. Ein qualifizierter und als Parodontologe zertifizierter Zahnarzt untersucht den gesamten Mund nach Bakterienablagerungen und Entzündungen des Zahnfleisches. Bei Erwachsenen kann auch eine sogenannte Perikoronitis vorliegen, wenn die Weisheitszähne noch nicht vollständig das Zahnfleisch durchbrochen haben.

3. Die Zahn- und Mundpflege. Bei einer professionellen Zahnreinigung (PZR) werden bakterielle Ablagerungen insbesondere im Bereich der Zahnfleischtaschen, mit Ultraschall und

Handinstrumenten beseitigt. Der Patient bekommt eine Anleitung, wie er mit Hilfe von Zahnseide und Zahnzwischenraumbürsten schwer zugängliche Stellen täglich reinigen kann und welche Putztechniken dafür am besten sind. Der Zungenbelag ist zu ca. 60 Prozent für den Mundgeruch verantwortlich.

4. Behandlung von Parodontitis. Bei Parodontitis ist eine weiterführende Behandlung notwendig. Hier gibt es das sogenannte „resektive“ und das „regenerative“ Vorgehen, das in der Praxis Dr. Thomsen & Kollegen von Dr. Matuliene nach dem Berner Konzept umgesetzt wird. Bei der resektiven Behandlung reduziert der Zahnarzt operativ Zahnfleisch- und Knochentaschen, sodass sich bei guter Mundhygiene keine Bakterien mehr ablagern und Entzündungen hervorrufen können. Ist der Zahnhalteapparat schon stark in Mitleidenschaft gezogen, kann der Arzt unter bestimmten Voraussetzungen verloren gegangenes Stützgewebe (Knochen, Bindegewebe, Zahnfleisch) regenerativ wieder aufbauen oder transplantieren.

5. Die Vorbeugung. Regelmäßige und richtige Mundhygiene ist das A und O nach jeder Behandlung. Dazu gehört mindestens einmal täglich intensives Zähneputzen für vier bis fünf Minuten unter Verwendung von Zahnbürste, Zwischenraumzahnbürsten und Zahnseide. Bei Mundgeruch ist zusätzlich der Zungenreiniger zu benutzen. Ergänzend sind je nach Befund zwei- bis viermal jährlich eine Professionelle Zahnreinigung (PZR) und eine zahnärztliche Nachsorge erforderlich. www.dr-thomsen.com


Einzigartige volloffene Kernspintomographie



- MRT-Untersuchungen im volloffenen Upright-MRT unbeengt und ohne Platzangst
- Kernspintomographie - Untersuchungen unter der natürlichen Gewichtsbelastung im Stehen oder Sitzen
- Untersuchungen in verschiedenen Körperhaltungen für eine aussagekräftige und exakte Diagnose
- MRT - Untersuchungen auch stark übergewichtiger Patienten.



**Privatpraxis für
Upright-Kernspintomographie**
Dr. med. Chris Friedrich
Theodorstraße 42 | 22761 Hamburg
Tel. 040 3807 052 10
www.mrthamburg.de



Osteopathie Horn
Wir helfen wo wir können

Praxis für
Osteopathische Medizin Horn

- **Diplom Osteopathin**
- **Physiotherapeutin**
- **Heilpraktikerin**

Oberstraße 26, 20144 Hamburg
Tel. 0 40 / 21 05 64 58
Mobil 0176 / 22 12 38 11

www.osteopathie-horn.de

GESUNDHEIT

Innovative Implantationstechnik – In einer Stunde neue Zähne

Eine ruhige, fast entspannte Atmosphäre strahlt die Zahnklinik von Professor inv. Dr. (H) Peter Borsay in Hamburg Alstertal aus. An den lichtdurchfluteten Wänden der Räume hängen



Für Professor Borsay steht die ausführliche Beratung im Vordergrund.

Studienabschlüsse, Zertifikate und Auszeichnungen. Denn auch wenn die Klinik das gesamte Spektrum der zahnmedizinischen Versorgung anbietet: Klinikleiter Professor Borsay ist mit großer Begeisterung Implantat Spezialist. Und seine Glaubwürdigkeit ist dem

Mediziner äußerst wichtig.

„Die Bezeichnung Implantationsspezialist ist nicht geschützt, und es gibt keine allgemeingültigen Kurse, die jeder belegen muss, der sich so nennen will. Ich selbst beschäftige mich seit mehr als 20 Jahren mit dem Thema.“ Mittlerweile hat der Mediziner bei seinen Patienten mehr als 10 000 Implantate gesetzt und sie mit Zahnersatz versorgt.

Bei der Arbeit verlässt sich Professor Borsay auf die Infrastruktur seiner Klinik. Neben mehreren Zahnärzten gibt es zwei Fachkräfte für Zahnprophylaxe sowie Zahntechnikermeister, die in dem Labor direkt vor Ort arbeiten.

Der Laser entfernt nur die Karies, nicht den gesunden Zahn, das unangenehme Bohrgeräusch fällt weg.“

„Patienten finden bei uns alles aus einer Hand“, sagt Professor Borsay stolz. „Und falls später doch etwas sein sollte, gibt es nur einen direkten Ansprechpartner, und man muss dann nicht an fünf verschiedene Stellen rennen.“

Seit einigen Jahren gibt es zum Beispiel die Sofortimplantation, eine verhältnismäßig schonende Implantationsart. Dabei werden ein oder auch mehrere Zähne in einer Sitzung gezogen und direkt im Anschluss durch das Implantat ersetzt. Parallel dazu wird im Labor in neun Minuten pro Zahn die passende Krone gefräst, die ebenfalls sofort eingesetzt werden kann. So ist es möglich, unter Umständen in rund einer Stunde ein Implantat zu bekommen. „Der große Vorteil dabei ist, dass sich der Kieferknochen nicht zurückbildet und die Behandlung meist in einer einzigen Sitzung

durchgeführt werden kann. So ist diese Vorgehensweise letztendlich günstiger und viel weniger langwierig – und vor allem schmerzärmer – als der traditionelle Prozess“, erläutert Zahnarzt Professor Borsay.

Um diese minimalinvasive Behandlungsweise durchführen zu können, nutzen Professor Borsay und seine Kollegen ein 3-D-Röntgengerät. Die Aufnahmen ermöglichen dem Klinikteam, die Operationen schon im Voraus millimetergenau zu planen. Der Fachbegriff hierfür lautet digitale Volumentomografie (DVT). Während der in der Praxis ambulant durchgeführten Eingriffe kommt dann eine Intraoral-Kamera zum Einsatz. Das kleine Gerät ist nicht viel größer als eine elektrische Zahnbürste und nimmt virtuell, ohne Abdruckmasse oder unangenehme Würger reflexe der Patienten, detailgetreue Abdrücke der Zähne. Diese wiederum überträgt der Computer direkt in das Labor, wo dann zeitgleich die Kronen vorbereitet werden. Dank der Mini-Implantate ist es sogar für 90 Jahre alte Menschen in der Regel kein Problem, solch eine Behandlung durchführen zu lassen. Sie müssen nicht einmal auf ihre Blutverdünnungsmittel verzichten.

„Ich denke, es gibt zwei Gründe, warum die Methode noch nicht prinzipiell angewandt wird. Zum einen müssen die Ärzte sie erst ler-



nen. Zum anderen sind die technischen Geräte sehr teuer“, erklärt Professor Borsay die Situation um die noch relativ unbekanntere Behandlungsmethode. Aber er ist sich sicher: „Es ist nur eine Frage der Zeit, bis sich diese Methode durchgesetzt hat.“

Damit dies eher schneller als langsamer geschieht, arbeitet Professor Borsay seit rund 15 Jahren auch als Dozent. Er lehrt nicht nur an

„Prophylaxe, Zahntechnik und Labor: Patienten finden bei uns alles aus einer Hand.“

der staatlichen Universität in Sevilla Laserzahnmedizin und Implantologie. Daneben gibt der Arzt sein Wissen zudem in seiner Zahnklinik oder auf Kongressen weiter, bildet sich aber mit jeder technischen Neuerung auch



selbst fort. „Die technischen Entwicklungen in der Zahnmedizin sind in den vergangenen Jahren enorm vorangeschritten. Momentan erneuert sich die Technik durchschnittlich alle fünf Jahre. Deshalb ist es auch so wichtig, sich konstant fortzubilden“, ist der Zahnarzt überzeugt. Ein zweiter Schwerpunkt der Zahnklinik liegt in der Arbeit mit Lasern. „Vor Kurzem hatte ich eine Lippenbändchen-OP“, erzählt Professor Borsay. „Und was früher mit Betäubung, viel Blut und Schmerzen verbunden war, ist heute ein kleiner Schnitt mit dem Laser. Das Gerät verschließt die Wunde direkt, es fließt kein Blut – und meist bleiben Folgeschmerzen aus.“ Doch auch gewöhnliche Kariesbehandlungen werden hier per Laser durchgeführt. „Der Laser entfernt nur die Karies, nicht den gesunden Zahn, das unangenehme Bohrgeräusch fällt weg, und da nicht gebohrt wird, kommt es auch nicht zu Vibrationen“, erklärt Zahnarzt Professor Borsay strahlend. „Der Zahn wird nicht einmal berührt!“ Professor Borsay ist auch nach rund dreißig Jahren von seinem Beruf begeistert. Von den Patienten genauso wie von Technik und Innovationen. „Man fängt an und sieht ein Ergebnis. Es ist Handwerk – aber auch ein bisschen Kunst. Und zu sehen, wie viel besser es den Patienten geht, wenn sie ihre Behandlung abgeschlossen haben – das ist sehr befriedigend.“

Quelle: Hamburger Abendblatt

Zahnklinik

Prof. inv. Dr. (H) Peter Borsay
Dr. Navid Salehi
Heegbarg 29, 22391 Hamburg
Tel.: 040/602 42 42, Fax: 040/602 42 52
praxis@borsay.com, www.borsay.com

Besondere Leistungen

- zertifizierter Implantatsspezialist
- alle Arbeitsschritte in einer Hand
- klinikeigenes zahntechnisches Labor
- neueste Technik, wie Intraoralscanner, Laser oder 3-D-Röntgen

Schwerpunkte

- Sofort-/Implantate
- Gesamtspektrum der Zahnmedizin

GolfmachtLeistung – Tipps zur Ernährung

Pausensnack und tägliches Essverhalten – Brain-Food: Schlauer essen – besser leben!

Wer seine Nahrung schlau kombiniert und bewusst auswählt, steigert die Konzentration und Leistungsfähigkeit und hält sein Gehirn fit. Das spielt auch im Golfsport eine wichtige Rolle. Neben Technik, Taktik und Kondition führt die richtige Ernährung zum Erfolg im Golf.

Unser Gehirn verbraucht ca. 20 Prozent unseres täglichen Energiebedarfs. Damit es den ganzen Tag über leistungsfähig bleibt, ist es wichtig, ihm passende Energielieferanten bereitzustellen. Geeignet sind langkettige, komplexe Kohlenhydrate. Vollkornprodukte, Haferflocken und Hülsenfrüchte sind besonders reichhaltig an diesen Kohlenhydraten, die vom Körper langsam verdaut werden und für einen konstanten Blutzuckerspiegel sorgen. Hülsenfrüchte enthalten neben den energieliefernden Kohlenhydraten auch Antioxidantien und Lecithin, das Stress vorbeugt.

Ernährung ist individuell und sollte nicht dogmatischen Regeln und Trends unterworfen werden. Wichtiger ist, die eigene Wahrnehmung zu schulen und herauszufinden, was gut tut. Der richtige Mix der Lebensmittel fördert die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit bis in die Abendstunden und verhindert den unbeliebten Heißhunger. Gute Energielieferanten sind auch ungesättigte Fettsäuren, da sie nicht nur Energie für den Tag liefern, sondern auch das Zusammenspiel der Nervenzellen untereinander fördern. Für die Gehirnfunktion sind die Omega-3-Fettsäuren sehr wichtig. Sie sind Bestandteil unseres Gehirns, Nervengewebes und der Netzhaut und kommen vor allem in Fisch und Nüssen vor. Je naturbelassener das Essen ist, desto besser – so liefert auch frisches Obst einen wertvollen Energiekick während des Spiels.

Vor allem der Apfel ist der ideale Pausensnack für Golfer. Auch Nüsse oder Studentenfutter gehören für zwischendurch ins Golfbag. Nüsse enthalten u. a. die Aminosäure Tryptophan, die am Aufbau des Botenstoffs Serotonin beteiligt ist und für starke Nerven und gute Laune bei Konzentrationsaufgaben sorgt. Die Kombination aus Nüssen und getrockneten Früchten sorgt für eine schnelle Aufnahme der Inhaltsstoffe. Auch Eiweiße sind für eine

ausgewogene und gesunde Ernährung essentiell. Im Gehirn sorgen Eiweiße dafür, dass die Informationen schnell von einer Nervenzelle zur anderen übertragen werden. Das steigert die Aufmerksamkeit, eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Golfpartie. Für Golfer sind besonders Blaubeeren und schwarze Johannisbeeren empfehlenswert, da sie beruhigend und konzentrationsfördernd wirken und die Denkfähigkeit stärken.

„Die ideale Ernährung bezieht immer die individuellen Verträglichkeiten und Vorlieben mit ein. Was wir essen und mögen, ist oft eine Frage der Gewohnheiten. Sie sind tief im Gehirn verankert. Diese Essgewohnheiten zu erkennen und zu durchbrechen ist der erste Schritt für schlauerer Essen und ein besseres Lebensgefühl – auch auf dem Golfplatz. Deshalb ist dieses Thema wichtiger Bestandteil der „me:do-Gesundheitsprogramme“, erklärt Sabine Welz.

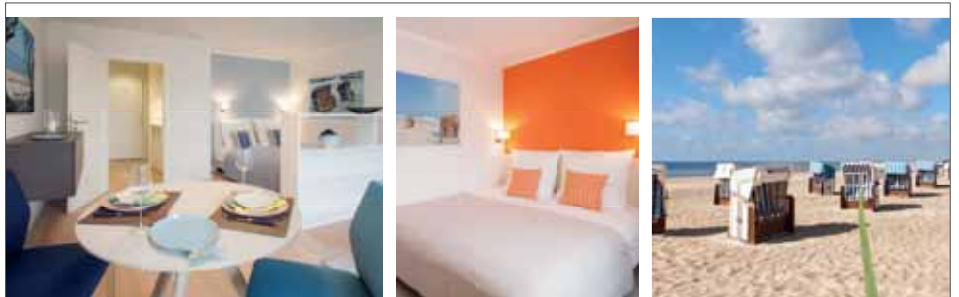
Mehr zum Thema „Brainfood – schlauer essen – besser leben“ gibt es beim „healthy monday“ mit den Themen „Golf & Gesundheit“ am Montag, 8. September 2014 um 19 Uhr von Sabine Welz in der Golf-Lounge, Billwerder Neuer Deich 40, 20539 Hamburg *Sabine Welz*

DO's:

- 3 Mahlzeiten am Tag, letzte Mahlzeit ca. drei Stunden vor Turnierbeginn
- unmittelbar vor dem Golfspiel nur leichte Kost wie beispielsweise Obst oder magere Milchprodukte
- regelmäßig trinken, vor dem Golfen etwa 0,4 l und vor allem währenddessen (Mineralwasser, ungesüßter Tee, Furchtsaftschorlen)
- Nüsse (ungesalzen), frisches Obst und mundfertig geschnittenes Gemüse sind der ideale Snack für den Energiekick zwischendurch

DON'T's:

- Kaffee kann das Flüssigkeitsdefizit während des Golfens nicht ausgleichen (kann aber ergänzend getrunken werden)
- schnelles unüberlegtes Essen „nebenbei“ führt dazu, dass das Essen schwer im Magen liegt, Konzentrationsschwäche und Müdigkeit sind die Folge
- zucker- und fettreiche Lebensmittel liefern zwar schnell Energie, sorgen aber auch dafür, dass der Blutzuckerspiegel sehr schnell und hoch ansteigt und anschließend stark abfällt. Dadurch kann es zu Heißhungerattacken, Müdigkeit, und Konzentrationsmangel kommen. Das gilt auch für Traubenzucker.



WOHLFÜHLGARANTIE AM WASSER

IHRE EIGENTUMSFERIENWOHNUNG IN TIMMENDORFER STRAND

www.strandallee200.de

Rufen Sie uns an: 040/2000 15 60

MICHELS
IMMOBILIEN & Co.

AUS DEN CLUBS

St. Dionys: Vom Umbau ist nichts mehr zu sehen

Vor knapp vier Jahren musste der Golf-Club St. Dionys fünf Löcher völlig umbauen – der Grund waren Streitigkeiten mit einem Verpächter. Drei Grundstücke wurden damals hinzugepachtet und sieben Hektar Wald geholt – dafür wurden an anderen Stellen ökologisch wertvollere Ausgleichsflächen wie naturbelassene Waste Areas und Heideflächen geschaffen.

Wer heute die „neuen“ Bahnen spielt, kann sich kaum vorstellen, dass hier vor einigen Jahren mehr als 60 Kubikmeter Boden bewegt wurden. Die Löcher sind perfekt



eingebunden und nur einige, wenige trauern noch dem ursprünglichen Platz hinterher. Die „alten“ Bahnen hat sich die Natur wieder zurückgeholt, und nur Eingeweihte können noch den Verlauf der alten Fairways erkennen. Wer also den Platz nach dem Umbau noch nicht gespielt hat, sollte sich an einem schönen Tag auf den Weg in die Lüneburger Heide machen. Nach der Runde locken unsere schöne Terrasse und italienische Köstlichkeiten unserer neuen Gastronomie. *gas*

Hittfelder Driving Range in neuem Gewand

Sportlich erste Klasse Bundesliga, nun auch erste Klasse mit der Driving Range.

Bei strahlendem Wetter konnte am Sonnabend, dem 14. Juni 2014 die Wiedereröffnung der Driving Range mit komplettem Neudesign der zurückversetzten Abschlaghütten sowie des Geländes zwischen Pitch & Putt und Driving Range gefeiert werden.

Unter großer Beteiligung der Mitglieder konnten die 12 neuen lichtdurchfluteten Abschlaghütten in Augenschein genommen und einem Praxistest unterzogen werden. Eindrucksvoll der neue hochflorige Kunstrasen drinnen und draußen, der sich gelenk- und schlägerschonend präsentiert. Beeindruckend auch das neue Balltransport-

system, das die gesammelten Bälle direkt von der Driving Range aus frisch gewaschen per Druckluft in die Ballautomaten einspeist, die von den Mitgliedern kundenfreundlich per DGV-Ausweis, bedient werden können.

Spitzenspieler der Damen- und Herrenmannschaft demonstrierten mit viel Beifall bedacht die spieltechnischen Möglichkeiten der neuen Anlage mit zielgenauen Schlägen, mit eindrucksvollen Draws und Fades, die selbst Babba Watson vor Neid hätten erblassen lassen. Das Greenkeeperteam informierte kompetent über den modernen Maschinenpark als wesentliche Grundlage für exzellente Platzqualität.

Nach gemeinsamem Imbiss schieden alle in dem Bewusstsein, dass nun auch das Übungsgelände, Visitenkarte eines Golfclubs, wieder allerhöchsten Ansprüchen genügt. *DvL*



... alles für Golfer.
www.all4golf.de

Hole-in-One

Christiane Schütte schlug am 18. Mai An der Pinnau an Bahn 8 (Par 3; 163 m) beim Verbandsspiel "DGL-Gruppenliga-Region

Nord Damen Gruppe 4" ein Hole-in-One. **Bernd Werbelow** (Buchholz) hat sein erstes Ass am 8. Mai an Loch 11 (140 m) gespielt.

Falkenstein: Neuer Vorsitzender

Der Hamburger Golf-Club Falkenstein möchte die Hamburger Golfgemeinschaft darüber informieren, dass die Mitgliederversammlung des HGC Änderungen im Vorstand beschlossen hat.

Dr. Thomas Klischan wurde für die satzungsgemäße Amtszeit von 3 Jahren zum Vorsitzenden des Hamburger Golf-Clubs gewählt. Der bisherige Amtsinhaber, Peter Bockelmann, wurde für dieselbe Amtszeit zum Beisitzer mit besonderen Aufgaben gewählt. Alle weiteren Vorstandsmitglieder standen nicht zur Wahl.



Vorstandsmitglied Bockelmann und Klischan im Gespräch

Bienen – Der erste Honig ist da!



Es ist vollbracht – „Sommerblüte“ steht auf dem Etikett der Honig-töpfchen. Die Golfanlage in Falkenstein hat sich im Rahmen des Projektes „Golf und Natur“ mit der Imkerin Judith Heimann aus Schenefeld zusammengetan und im vergangenen Jahr drei Bienenvölker auf der Golfanlage angesiedelt. Genauer gesagt, neben den Bahnen 9 und 14 stehen die Behausungen für die fleißigen Arbeiterinnen. Ein Projekt, das übrigens zwischenzeitlich deutschlandweit Schule macht.

Wenn man vom Nutzen der Biene für den Menschen hört, denkt man meist an Honig und damit an die Honigbiene. Kaum jemand weiß, dass die Bienen als Bestäuber von weitaus größerer ökonomischer Bedeutung sind. Die Honigbiene und verschiedene Hummelarten sind speziell für die Bestäubung von Nutzpflanzen überaus wichtig. Schätzungen gehen davon aus, dass der ökonomische Wert der Bienen, einschließlich der Hummeln, als Bestäuber um den Faktor 10 – 15 höher liegt als der ökonomische Nutzen der Honigproduktion.

B. Apel



Die ehemalige Sprint-Weltmeisterin Grit Breuer-Springstein ist Ihre persönliche Ansprechpartnerin.

Erleben Sie das legendäre 5-Sterne Hotel NEPTUN direkt am Strand • alle Zimmer mit Balkon & Meerblick • verschiedene Restaurants und Bars mit Meerblick • Café und Sky-Bar in 64m Höhe mit Panoramablick • neuer NEPTUN SPA mit Meerwasser-Schwimmbad, Original-Thalasso u.v.m. • zwei erstklassige Golfanlagen mit insgesamt 54-Loch in der Nähe.

>> **Golf in Warnemünde: 2 ÜF, 2 x Greenfee**
(Wert: 120 €), **1 x Abendbüfett p.P. ab 276 €**



Hotel NEPTUN Betriebsgesellschaft mbH · Seestraße 19
18119 Rostock-Warnemünde · Tel. 0381-777 77 77 · www.hotel-neptun.de



AUS DEN CLUBS

50-jähriges Jubiläum in Ahrensburg

50 Jahre Clubleben, ein Jubiläum, das nicht viele Clubs erlebt haben oder erleben werden...

In all den Jahren Traditionelles zu bewahren und doch immer wieder rechtzeitig vorauszudenken zeigt, dass vieles richtig gemacht wurde. Darauf sind wir stolz. Und deshalb wurde ein Woche lang kräftig gefeiert.

Der Vorstand beschloss, aus Kostengründen die Feierlichkeiten in unseren eigenen Räumen und mit unserer Gastronomie durchzuführen. Da unser Gründungstag bereits sehr früh im Jahr war – es war der 8. Mai 1964 – wurden die Feierlichkeiten auch in das Frühjahr auf diesen Tag verlegt. Zu früh im Jahr? Später wäre besser gewesen? Wer weiß das schon im Voraus. Im Hochsommer hätte uns der Wettergott auch einen Strich durch die Rechnung machen



können. Selbst anhaltender Regen konnte uns nicht abhalten. Und so war es dann – schön, feucht und fröhlich.

Begonnen hat die Woche mit einem Pro/Am-Turnier des GC St. Pauli auf

unsere Anlage. Eine seltene Atmosphäre auf unserem Platz! Begleitet von lauter Musik und mit dem einen oder anderen Bierchen in der Hand, bereiteten sich knapp hundert Golfer, angeführt von ca. 30 Professionals aus Hamburg und Umgebung unter dem Motto „Beer, Bass and Birdies“ auf die Runde vor. Vielleicht ein kleiner kultureller Schock für unsere ruhege- wohnten Nachbarn, mussten doch die Lautsprecher auf die freundliche Ermahnung des Ordnungsamtes hin vom Wohnviertel in Richtung Platz ausgerichtet werde... Dem folgte am Mittwoch ein riesiges Teilnehmerfeld bei der traditionellen Herausforderung Damen gegen Herren, wo sich mancher Flight erst so richtig beim anschließenden Abendessen erkennen konnte, so eingepackt und verummt



waren die Golfer/innen wegen des andauernden Regens. Feucht ging es weiter am nächsten Tag – dem Tag der Gründung – beim Empfangsturnier, zu dem noch die für den Abend geladenen Gäste aus Verband, Clubs, Gemeinden und der Golfsenioren Gesellschaft hinzukamen. Voran der Präsident des Deutschen Golfverbandes, H.-J. Nothelfer und die Vertreter des Kreises und der Gemeinden. Sie alle wurden vom 1. Vorsitzenden des GCHA, Jürgen Wahl, auf das herzlichste begrüßt. Der DGV Präsident überbrachte Glückwünsche, Geschenke – Baum und Bild – sowie seine Bewunderung unserer herrlichen Golfanlage. Neben den vielen anderen Glückwünschen ein kurzer Auszug aus einem Dankesgedicht von Ingo Bischof vom HLGC Hittfeld „...auch wer von ganz weit hierher fährt, der GC HH-Ahrensburg ist eine Reise wert.“ (Original zu lesen in unseren Clubnachrichten 2-2014)

waren die Golfer/innen wegen des andauernden Regens.

Feucht ging es weiter am nächsten Tag – dem Tag der Gründung – beim Empfangsturnier, zu dem noch die für den Abend geladenen Gäste aus Verband, Clubs, Gemeinden und der Golfsenioren Gesellschaft hinzukamen. Voran der Präsident des Deutschen Golfverbandes, H.-J. Nothelfer und die Vertreter des Kreises und der Gemeinden. Sie alle wurden vom 1. Vorsitzenden des GCHA, Jürgen Wahl, auf das herzlichste begrüßt. Der DGV Präsident überbrachte Glückwünsche, Geschenke – Baum und Bild – sowie seine Bewunderung unserer herrlichen Golfanlage. Neben den vielen anderen Glückwünschen ein kurzer Auszug aus einem Dankesgedicht von Ingo Bischof vom HLGC Hittfeld „...auch wer von ganz weit hierher fährt, der GC HH-Ahrensburg ist eine Reise wert.“ (Original zu lesen in unseren Clubnachrichten 2-2014)

Der Regen hatte auch kein Erbarmen am Remembering-Turnier. Bei einem Büfett wie anno dazumal mit Käseigel, Götterspeise, Prager Schinken usw. platzte die Gastronomie aus allen Nähten und 170 fröhliche, dem Regen trotzend, gut gelaunte Mitglieder feierten bis spät in die Nacht hinein. Den Höhepunkt brachte unser Sommerfest am Samstag. Verzaubert und bezaubert von einer Künstlerin, welche die Gäste im ausgebuchten Clubhaus in Erstaunen und Verwunderung versetzte, soll – so wurde berichtet – dieser Abend bei stimmungsvoller musikalischer Alleinunterhaltung bis weit in die Morgenstunden des nächsten Tages hinein gegangen sein. Brunch und Jazz beendeten am Sonntag eine erfolgreiche Woche.



2. Vorsitzende Angelika Weber und Jürgen Wahl

Ein besonderes Lob unserer Vorstandsdame Haus, Christa Lenz, und ihren treuen Helfern, voran Sigrid Adler, Doro Muckel, Uschi Paul, Elke

Hahn und unserem Platzarbeiter Juri Ott, die sich alle in unermüdlich aufopfernder Arbeit nicht nur um das Jubiläumsfest, sondern auch das ganz Jahr über mit toller Arbeit verdient gemacht haben. Nicht zu vergessen unser Gastronomie-Ehepaar Füllsack mit seinem Serviceteam. Dafür auch an dieser Stelle herzlichen Dank!

Wer ein Jubiläum mit dieser Begeisterung feiern kann, braucht sich um die Zukunft des Clubs keine Sorgen zu machen. Auch vor dem Hintergrund bundesweit abnehmender Mitgliederzahlen. Tradition mit Zukunft!

drjl

Holmer Fräuleinwunder

Das erste Social Highlight des Golfjahres ist erfolgreich abgewickelt worden.

Unter den Klängen echter Schweizer Kuhglocken gelang es Dr. Peter Vogt bereits zum 16ten mal, den Credit Suisse Cup zu einem Vorzeigeevent für Mitglieder, Sponsoren und geladene Gäste zu machen; ein Kraftakt der Organisation, wobei hier dem wie immer hervorragend arbeitenden Sekretariat unter der Leitung von Marlies Fehlows ein besonderer Dank auszusprechen ist. Schweizer Spezialitäten wie Schoko-Matterhornli ergänzten ein perfektes 4-Gänge-Menü. Bruttosiegerin Anja Kruse: „Die Nougat-Champagner-Trüffel vor dem ersten Abschlag

haben meine Schlaggenauigkeit signifikant verbessert, vielleicht eine Idee für jedes Turnier.“

Die Holmer Mädels haben bei den Norddeutschen Meisterschaften in beeindruckender Manier dominiert: Hannah Karg (AK 14), Anna Schiebler (AK 12) und Lauren Mackintosh (AK 18) konnten die Konkurrenz souverän auf Distanz halten – ein grandioser Erfolg, der viel Hoffnung für die Zukunft macht und zeigt, dass das Holmer Jugend-Konzept in die richtige Richtung führt. Bei den Jungs bestätigte Alex Macintosh mit einem guten dritten Platz seine aufsteigende Form.

In den Ligen streben die Herren unaufhaltsam in die Regional Liga, die Damen haben als



Aufsteiger in der zweiten Bundesliga zu kämpfen. Aber bange machen gilt nicht, so Captain Sylvie Sandmann. „Ich halte es hier mit Olli Kahn

– immer weitermachen und kämpfen! Der Erfolg stellt sich dann von ganz allein ein!“

Stefan Löwe

Ein Hole-in-One am falschen Loch

Kaiserwetter zum Auftakt der 1. Buxtehuder Golf Challenge: Bei optimalen Wetter- und Platzbedingungen gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die erste Runde. Das Team Jann Frederik Wojak (Travemünde), Detlev Vollbrecht (Buxtehude) und Hans Joachim Wojak (Wittenbeck) setzte sich mit 263 Schlägen an die Spitze.

Am zweiten Turnier-Tag gab es ein Hole in One: Petra Werner (GC Haseldorf) beförderte den Ball am zweiten Loch mit einem Schlag über 147 Meter ins Loch. So sehr sich die Golferin über diesen seltenen Erfolg freute: Der Mercedes GLA, der an Loch 10



für ein Hole in One ausgesetzt war, bleibt weiter Ziel der Begierde.

Getreu dem Turnier-Motto „Spielen wie die Profis“ gab es bei der 1. Buxtehuder Golf Challenge ein Live-Scoring. Eben wie bei großen Turnieren. Eine spezielle Software sorgt dafür, dass alle Ergebnisse schon während des laufenden Turniers erfasst und an eine zentrale Datenstelle übertragen werden. Zuschauer können sich im Zuschauerbereich und im Clubhaus bequem über die aktuellen Spielstände informieren.

Start-Ziel-Sieg für das Siegerteam: Jann Frederik

Wojak (Lübeck-Travemünder GK), Detlev Vollbrecht (GC Buxtehude) und Hans Joachim Wojak (GC Ostsee Wittenbeck) verteidigten ihre Führung vom ersten und zweiten Tag ins Ziel. Sie waren mit einem Vorsprung von 11 Schlägen in die letzte Runde gegangen und benötigten 780 Schläge. Zweiter wurden Franziska Knies (Hamburger GC), Marc Ellis (GC Treudenberg) und Stefan Reincke (Red Golf Moorfleet) (801 Schläge), die am letzten Tag noch Sabine Heise, Antje Kröger und Melanie Föhre (alle GC Buxtehude) (817 Schläge) überholen und auf Platz drei verweisen konnten.

Der eigentliche Gewinner des Turniers ist aber der karitative Zweck. Die Preisgelder in Höhe von 4.000,- € wurden karitativen Projekten gespendet, u.a. einem Kinderhilfswerk in Weißrussland. *J.M.*

Wentorf-Reinbek: Ist künftig eine neue Golfkultur nötig?

In vielen Golfclubs kränkelt es an der einen oder anderen Stelle. Schwindende Mitgliederzahlen, preiswerte Fernmitgliedschaften und gewerbliche Golfanlagen. Fakten, die so manchen Club zum Handeln zwingen. Immer mehr Frauen ziehen in Führungsetagen ein – aus gutem Grund? Bettina Spangenberg übernimmt, erstmalig in der Geschichte des 113 Jahre alten Wentorf-Reinbeker Golfclubs (WRGC), die Regie.

Frau Spangenberg, wie sind Sie zum Golfsport gekommen?

„Eigentlich komme ich aus einer Hockey-Familie. Meine Mutter spielte jedoch auch Golf, und so wurde ich mit 13 Jahren Mitglied im WRGC. Mit Mitte 20 trat ich wieder aus. Hockey sollte mein Sport sein. Mit Ende 20 wurde ich – motiviert durch meinen Mann - wieder Mitglied im Golfclub. Wir beide sind begeisterte Golfer, auch wenn Hockey für mich immer noch ein großartiger Sport ist.“

Was ist Ihnen im eigenen Spiel besonders wichtig?

„Das ist schnell auf den Punkt gebracht: Fairness, Sportlichkeit, Gelassenheit und die richtige Portion Spaß.“

Nun sind Sie seit dem 1. Juli des Jahres Präsidentin im WRGC. Haben Frauen einen anderen Führungsstil?

„Ganz sicher, ohne bewerten zu wollen, ob Männer oder Frauen nun die besseren Führungsqualitäten besitzen. Frauen spüren Dinge früher, davon bin ich überzeugt. Das lässt uns rechtzeitig handeln, gerade bei sensiblen Themen.“

Wie wäre es mit einer Quote für Präsidentinnen?

„Ich bin der Meinung, die Hauptsache ist, das Ehrenamt wird besetzt. In der heutigen Zeit ist ehrenamtliches Engagement nicht selbstverständlich. Selbst erfahre ich sehr positive Rückmeldungen, die auch lauten, toll, dass das Amt mal eine Frau übernimmt. Ich selbst freue mich, dass wir ab 1. Juli sogar mit zwei Frauen im Vorstand vertreten sind.“

Wo sehen Sie die Probleme der traditionellen Golfclubs?

„Ganz klar, im demografischen Wandel. Dazu kommen allerdings Punkte wie das Image des Golfsports gerade in den tradierten Clubs, der finanzielle Aspekt und generell immer noch der gesellschaftliche Status des Golfsports.“

Wo sehen Sie die Chancen gerade der Clubs mit Tradition?

„Eindeutig in der persönlichen Ansprache der Mitglieder. Der Werteverlust in der Gesellschaft bewegt die Menschen immer mehr. Wir im WRGC legen viel Wert auf das Miteinander und auf einen guten Umgang. Das klingt altmodisch, hat aber in unserer Wettbewerbsgesellschaft mehr Wert denn je.“

Was sind Ihre Zeichen für die Zukunft der WRGC?

„Nach einem Zitat von Carl Friedrich von Weizsäcker: ...Fortschritt ist weitergeführte Tradition. Dennoch, wir müssen umdenken, durch eine gesunde Öffentlichkeitsarbeit bekannter werden.“

Neumitglied oder Stammspieler, wo setzen Sie Ihren Schwerpunkt?

„Das ist eine gute Frage. Wir dürfen keine Mitglieder durch Veränderungen auf der Strecke lassen. Ich bin jedoch überzeugt, dass unser Wettspielkalender für jeden etwas zu bieten hat. Wir haben den After-Work-9-Löcher Cup, den Familienvierer, Jugendwettspiele, Seniorenmeisterschaft oder beispielsweise den DODD-Pokal über 36 Löcher.“

Liegt die Zukunftslösung in der Aufweichung von Leistungsgrenzen?

„Ein klares Nein. Das A und O für den Golfsport ist die Etikette. Das wäre so, als würde ein Fußballspiel ohne Schiedsrichter stattfinden.“

Was ist Ihr Hauptziel für das erste Jahr als Präsidentin?

„Mir ist klar, allen werde ich es nie recht machen. Meine Vorgänger haben große Fußspuren hinterlassen. Ich möchte, dass wir im Vorstand als Team arbeiten, und ich möchte jeden Arbeitsbereich kennen lernen. Ein Golfclub ist doch ein kleines Unternehmen, und da wären wir zurück bei der Führung und dem guten Miteinander.“

Vielen Dank, Frau Spangenberg.



Golf und Natur Heger und Pfleger des Golfplatzes

Optimales erreichen wir nur durch Toleranz

Die Pflege der Golfanlage ist Sache der Greenkeeper. Wir alle wissen, dass das nicht nur Rasen mähen bedeutet, sondern weitaus mehr – nicht nur saisonal bedingte Arbeiten – zu diesem Verantwortungsbereich gehört: kommunikative Personalführung von mindestens fünf Angestellten, kosteneffektive Pflege und Wartung des Maschinenparks, sachgerechte Ausbringung von Dünger und Chemie, Einsatz und Steuerung der Beregnung sowie die regelmäßige Kontrolle der Ausgewogenheit von Fauna und Flora, die letztlich dem Platz seinen Charakter geben. Neben diesen Routinearbeiten ist der Chef der Pflegetruppe verantwortlich für optimale Spielbedingungen der Mitglieder und Gäste sowie professionelle platztechnische Wettspielvorbereitung. Für diese Tätigkeiten sind qualifizierte, ausgebildete Fachleute erforderlich und verantwortlich.



sichtsvolle Beanspruchung der Grünflächen zu einem besseren Zustand der Grüns beitragen, indem die Fahne nicht einfach auf den Boden geknallt wird und mindestens immer zwei Pitchmarken pro Grün ausgebessert werden;

**Pitchmarken verursachen
die größten Schäden auf den Grüns.**

**Sorgfältige Pflege der Golfer hilft
nicht nur, sondern schützt vor Pilzschäden!**

**Wir Golfer bessern die Schäden aus –
nicht das Greenkeeping-Team.**

Nicht verantwortlich sind die Greenkeeper auf allen Golfplätzen für Rasenkrankheiten, vor allem auf den Grüns, aber auch den anderen Rasenflächen. Das stößt bei den Golfern auf wenig Verständnis und die Toleranz geht gegen null. Deswegen wünscht sich der Berufsstand mehr Verständnis und Diskussionen im Kreis der Mitglieder zu diesem Problem. Rasenkrankheiten können immer wieder auftreten, vor allem in den Wintermonaten. Diese Schäden sind im Frühjahr sicher nicht schön anzusehen und beeinträchtigen das Spiel vor allem auf den Grüns.

Doch Golf als Outdoor-Sport unterliegt ganz einfach den Naturgesetzen. Die Golfer sollten sich den Unwägbarkeiten der Natur (einschließlich Witterung) stellen und versuchen zu lernen, mit den Gegebenheiten klarzukommen. Jeder Golfer kann selbst durch rück-

die Divots auf den Fairways zurücklegen und sich auf Probeschwünge ohne Verletzung der Rasennarbe umzustellen, wäre ebenfalls ein Beitrag ohne Aufwand zu einer enormen Steigerung der Platzqualität. Nur das alles sichert den Fortbestand dieses tollen Sports im Einklang mit der Natur.

Je stärker der Druck der Golfer auf die Greenkeeper wegen der Forderung nach Grüns mit hoher Rollgeschwindigkeit zunimmt, desto größer wird der Stress auf die Gräser zunehmen und Krankheiten als Folge auftreten. Die Richtlinien der EU verbieten heute schon eine große Anzahl von Fungiziden (Mittel zur Bekämpfung von Rasenkrankheiten) und werden diese in den kommenden Jahren weiter reduzieren oder gar ganz verbieten.

Norbert Lischka (Beratung Greenkeeping)

Kommentar

Abzocke bei offenen Turnieren?

Eine gute wie nette Möglichkeit, in seiner Heimatstadt auch einmal die Atmosphäre in anderen Golfclubs kennenzulernen, sind die sogenannten „offenen“ Turniere. Sei es als Einzel oder als Vierer, sei es klassisch, mit Auswahldrive oder als Chapman. So gut wie jeder Club im HGV schreibt diese Art der Turniere mindestens einmal, wenn nicht gar mehrmals in der Saison aus. Eigentlich ein schöner Brauch. Mitglieder sind mal Gastgeber und mal Gastspieler. Ein Geben und Nehmen, wobei Sportlichkeit und Geselligkeit im Vordergrund stehen.

Schade nur, dass sich das Ganze derzeit in eine unschöne Richtung entwickelt. Zwar war früher im Golf nicht alles besser, manches aber schon. Zum Beispiel die Teilnehmergebühren. Sie spielten sich viele Jahre lang in einem akzeptablen, manchmal sogar in einem äußerst günstigen Rahmen ab. Einzelspieler zahlten für die Runde auf dem fremden Platz 20 oder 30 DM, später das gleiche in Euro. Davon scheinen manche Clubs heute recht weit entrückt zu sein. 50 oder 60 Euro sind mancherorts Normalität. Noch schlimmer sieht es bei den Vierern aus. Muss denn ein Pärchen für die Teilnahme gleich mit 100 Euro abgeschreckt werden – wohlgernekt ohne anschließendes Essen?

Es soll hier kein Club beim Namen genannt werden. Jeder wird wissen, wie teuer er seine Gäste bei offenen Wettspielen bezahlen lässt. Aber können wir nicht wieder zu einem normalen Maß zurückfinden und Gastspieler zu freundlichen Konditionen auf die Grüns lassen? Bestimmt fährt man danach – unabhängig vom eigenen Score oder der Platzierung – mit einem schöneren Gefühl nach Hause, behält den Club in angenehmer Erinnerung und wird ihn das eine oder andere Mal gern an Freunde und Bekannte weiterempfehlen.

Michael Specht

EINE REGION STELLT SICH VOR



Foto: Werbegemeinschaft Markgräflerland GmbH

Markgräflerland – Wahrlich Markgräflisch

Die Wetterkarte beweist es immer wieder: das Markgräflerland, im Südwesten Deutschlands

gelegenen, ist die von der Sonne und von mildem Klima besonders bevorzugte Region. Ein Landstrich – ideal für einen interessanten und abwechslungsreichen Urlaub.

Hier genießen Sie nicht nur die stille Schönheit und Harmonie der malerischen Landschaft, von weiten Ebenen über sanft geschwungene Weinberge bis zu den Mittelgebirgszügen des Südschwarzwaldes, sondern auch alles, was diese Region mit Ihren Genüssen zu bieten hat.

GolfLAND – Ob im Drei-Thermen Golfresort, wo Einsteiger in Schnupperkursen erste Schlagversuche machen und für die Platzreife trainieren können oder eine anspruchsvolle

Runde im Rein-Golf-Club Badenweiler e.V., Golf du Rhin, mit seiner einzigartigen Rheinsellage – das Spiel mit dem weißen Ball wird überall zum spektakulären Erlebnis.

AktivLAND – hier lässt es sich gut Wandern, Walken, Rad fahren, Reiten, Schwimmen, Gleitschirmfliegen...

KulturLAND – unendlich viele Sehenswürdigkeiten, Kulturschätze, Musikfestivals...

TraumLAND – eintauchen ins Wohlgefühl in den beiden traumhaften Thermalbädern: Balinea Therme in Bad Bellingen und Cassiopeia Therme in Badenweiler

SchlaraffenLAND – edle Weine, Sekte und Weinspezialitäten aus den Händen unserer bodenständigen Winzer... Qualität pur, kombiniert mit hervorragender Markgräfler Küche von der einfachen Straußi bis zur Großen Sterne-Küche.



Foto: Golf du Rhin

MarkgräflerLAND – für mehr als einen Augenblick...

Das Markgräflerland ist reich an Schätzen musischer und bildender Kunst. Überall begegnen Sie Zeugen der Vergangenheit. Staunen Sie über die unglaubliche Vielzahl historischer Bauwerke und lassen Sie sich faszinieren von Kirchen, Schlössern und Burgruinen. Zahlreiche Museen beeindruckend mit Sammlungen und Ausstellungen zu vergangenen und zeitgenössischen Themen.

Tipps für Besichtigungen:

Römische Badruine in Badenweiler
Schloss Bürgeln in Schliengen
Römervilla Urbana in Heitersheim
Markgräfler Museum in Müllheim
Kirche St. Cyriak in Sulzburg
Wasserschloss Entenstein in Schliengen
Heimat- und Keramikmuseum in Kanderndorf
Museum Alte Schule in Efringen-Kirchen
Bädernmuseum in Bad Bellingen-Bamlach

Weitere Informationen:

Werbegemeinschaft Markgräflerland GmbH
 Bismarckstraße 3, 79379 Müllheim
www.markgraefler-land.com



Golfen

- Eine Flasche Spätburgunder Sonnen-Edition „Genuss des Augenblicks“ zur Begrüßung auf Ihrem Zimmer
- Übernachtungen mit Frühstück und am Wochenende und Feiertagen unser großzügiges Langschläfer-Sonnen-Frühstück vom Buffet
- Nachmittagstee und Feingebäck an unserem Kachelofen
- Am Abend servieren wir Ihnen in unseren Restaurants zur Sonne & der La Cantinella die Sternstunden 3-Gang Menüs und 1x erwartet Sie das 5-Gang Romantik-Menü
- Pro Person eine Rücken-Kräuterstempelmassage, 30 Minuten und ein Eintritt in die Cassiopeia Therme (1 Min. vom Hotel)
- Pro Person 1 Tages-Greenfee beim Golf du Rhin
- Pro Person 1 Tages-Greenfee beim Golf Club Markgräflerland Kanderndorf
- KONUS-Gästekarte

4 Nächte: ab € 590,- pro Person



Zur Sonne Romantik Hotel & Restaurant Moltkestraße 4-5, 79410 Badenweiler-Therme
 T +49 (0)763275080, hotel@zur-sonne.de, www.zur-sonne.de

Badenweiler Thermen & Touristik GmbH
 Kaiserstr. 5, 79410 Badenweiler
www.badenweiler.de

Mit dem Jet aufs Grün: Golfen im Markgräflerland

www.euroairport.com

Fliegen Sie direkt ab Hamburg
zum Markgräflerland
(Flughafen Basel-Mulhouse-Freiburg).

Bis zu 4 tägliche Flüge mit

europa by
easyJet

&

SWISS



à bientôt. bis bald.



EINE REGION STELLT SICH VOR

Markgräflerland – Wahrlich Markgräflisch



Gemütlichkeit und lukullischer Genuss

Liebe Gäste, wir heißen Sie herzlich willkommen im Landhotel Krone in Heitersheim. Am Fuße des Schwarzwaldes, im Rheintal

gelegenen, haben wir für Sie eine Oase der Harmonie, Ruhe und Entspannung geschaffen. Vielleicht das schönste Hotel im Markgräflerland.

Das historische Gebäude mit langjähriger Familientradition reicht bis ins Jahr 1777 zurück. Unser Anliegen ist, Ihren Aufenthalt in unserem Landhotel zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Wir verwöhnen Sie mit einer mehrfach ausgezeichneten Küche, mit einem herzlichen Service, stilvoll eingerichteten Zimmern, einer ruhigen und gemütlichen Terrasse und einem einzigartigen Wellnesshaus mit Wintergarten, finn-



schener Sauna, Granit-Dampfsauna, Erlebnisgrotte, Ruhergarten und Massagen. Im Michelin Führer 2013 mit 2 roten Häuschen bewertet mit: „besonders angenehmer und schöner Aufenthalt, in nicht alltäglicher Einrichtung“

*Landhotel Krone, Hauptstr. 12,
79423 Heitersheim, Tel. 07634 5107-0
www.landhotel-krone.de*

Eine Oase der Erholung und Entspannung

Die Familie Mast-Bareiss hat einen Dreiklang der Verwöhnung geschaffen – so lassen sich die Atmosphäre und das Angebot des sehr persönlich geführten Hotels Schwarzmatt am besten beschreiben: Die Zimmer sind mit viel Gespür für Formen und Farben eingerichtet und bieten ein komfortables „Zweit-Zuhause“. Die Küchenbrigade unter Leitung

von Oliver Mewes verwöhnt mit perfekt abgestimmten, französisch, mediterran und regional inspirierten Menüs, die von exzellenten Tropfen aus dem gut sortierten Weinkeller begleitet werden. Und auch der Wellnessbereich „Sano e Salvo“ trägt mit Schwimmbad, Saunen, Dampfbad und Sonnenpavillon einen großen Teil zur Ent-



Hotel Schwarzmatt

Herzlich willkommen im Hotel Schwarzmatt

Genießen Sie im Schwarzmatt rund um Ihre Golfpartie in privat-persönlicher Atmosphäre Urlaubsfrieden und Geborgenheit. Die liebevoll und mit viel Geschmack ausgestatteten Zimmer bieten Ihnen ein „Zweit-Zuhause“ und unsere Küchenbrigade verwöhnt Sie mit perfekt abgestimmten badisch-französisch-mediterranen Menüs.

Und spätestens im Wellnessbereich „Sano e Salvo“ mit Pool, Saunen und Sonnenpavillon fühlen Sie sich „gesund und wohl“ und Ihr Alltag rückt in weite Ferne.



Hotel Schwarzmatt
Schwarzmattstraße 6 a, 79410 Badenweiler
Tel.: 07632 - 82 01 0, Fax: 07632 - 82 01 20
info@schwarzmatt.de, www.schwarzmatt.de

spannung bei. Der moderne Landhausstil verbindet durchgehend Tafelkultur, südliches Flair und Gemütlichkeit harmonisch miteinander. Golfen rund um Badenweiler – das heißt Golfen mit Flair! Durch seine idyllische und sehr zentrale Lage im Herzen des Dreiländerecks bietet Ihnen Badenweiler die Möglichkeit, von hier aus in maximal einer Stunde Fahrzeit 13 einzigartige Golfplätze mit ganz unterschiedlichen Landschaften und reizvollen Fairways zu besuchen. Unser Hausplatz ist der „Golf du Rhin“ in Chalampé (Frankreich), 15 Autominuten vom Hotel auf einer Rheinaue im Altrhein gelegen.

Relais & Châteaux Hotel Schwarzmatt

Gleicher Schwung mit den Hölzern?

Golflehrer schmunzelten jahrelang, wenn ihre Kunden fragten: „Ist der Schwung mit den Hölzern der gleiche wie mit den Eisen?“ Als würde man eine andere Bewegung lernen müssen, um weiter zu schlagen!

Obwohl vielleicht auch die Antwort damals „nein“ war, sage ich, heute es ist ganz anders!

Es gibt ganz genau drei Unterschiede zwischen Driver-Schwüngen und Eisen-Schwüngen. Und sie bleiben trotz neuer technologischer Erkenntnisse für die meisten Clubspieler ein Geheimnis.

Die neuen Erkenntnisse, die wir aus Radartechnologie-Messungen gewonnen haben, zeigen uns deutliche Gründe, warum die meisten Clubspieler den Ball nicht optimal mit einem Driver schlagen können.

1

Erstens: den Ball in der Aufwärtsbewegung schlagen

Eigentlich wissen wir doch alle, dass gern einmal in der Aufwärtsbewegung der Schwungphase geschlagen werden darf, nur dies tut kaum jemand. Da es teilweise nur um 1° oder 2° geht, kann man eigentlich gar nicht wissen, ob wir es wirklich tun oder nicht. Das Problem ist, dass ca. 80 Prozent aller Spieler sogar nach unten schlagen!

Darüber hinaus, wenn die Schlägerkopfgeschwindigkeit zu niedrig ist, ist noch mehr Loft bzw. mehr Auftrieb des Schlägerkopfes notwendig.

Kaum ein Spieler schlägt aufgrund einer zu hohen Flugbahn zu kurz, aber viele schlagen viel zu flach, und deswegen kommt der Ball zu früh auf. Insbesondere, wenn Sie glauben, dass Sie zu den „Hochspielern“ gehören, müssen Sie sich unbedingt im Fitting-Center testen lassen!

Zweitens: Kopf nicht mehr still halten!

Nur Spieler, die über extreme Flexibilität verfügen, dürfen den Kopf während des Schwungs mit dem Driver still halten – und das würde ich Ihnen nicht empfehlen. Um genügend Rotation sowie seitliche Bewegungen zu produzieren, ist eine leichte Bewegung bzw. Drehung des Kopfes für fast alle Golfer unabdingbar. Tipp: Neigen Sie den Oberkörper nach rechts, um die Bewegung des Oberkörpers zu unterstützen. Ideal ist, auf einer Hanglage zu stehen und Bälle „bergauf“ zu schlagen, um die korrekte Bewegung zu spüren.

2



Den Ball im Aufschwung von oben nach unten treffen



Neigen Sie den Oberkörper nach rechts

Drittens: mehr Loft

Durch dieses Driver-Training mit der Radartechnologie habe ich meinen Schlägerkopf von 9 auf 10,5° erhöht.

Vergessen Sie die Macho-Idee „weniger Loft ist irgendwie besser“. Sehr viele Tour-Profis stellen auf höhere Lofts um. Vereinbaren Sie ein Fitting mit einem echten Fitting-Profi, und schlagen Sie nicht nur gegen eine Leinwand, sondern wirklich draußen mit echten Bällen. So wie im Callaway Performance Center in Timmendorfer Strand.

www.callaway.leadbetter.de Paul Dyer

3



Wenn wir vor einem Wasserhindernis stehen, erinnern wir uns meist blitzschnell und ungewollt an vergangene Wasser-Situationen, die für uns ärgerlich endeten: Wir mussten eine vergleichbare, für uns eigentlich einfache Distanz über ein Wasser überwinden, aber wir sehen noch, wie unser Ball damals abdriftete und haben noch im Ohr, wie er ins Wasser platschte. Bei diesen Erinnerungen fühlen wir auch sofort wieder das Gefühl des Versagens und der Peinlichkeit, weil wir uns vor den Mitspielern blamiert fühlten. Diese unverarbeiteten Erinnerungen PLUS die Angst vor einem erneuten „Wasserball“ überfluten uns mit Stressgedanken und einer Überdosis Stresshormonen, denn unser Emotionshirn („limbisches System“) meldet beim Anblick des Wasserhindernisses „Alarm“ und bringt uns aus der nötigen mentalen Balance – mit dem Resultat von Fehlschlägen.

Hierfür nun Ihre 1. Hilfe mit effizientem, neurobiologisch fundiertem Selbst-Coaching: Mit schnellen Augenbewegungen können Sie gegensteuern, Ihre psychische und physische Überspannung runterregulieren und einen sicheren Schlag über das Wasser ermöglichen: Suchen Sie sich rechts und links im jeweiligen Blickfeld optische Fixpunkte (z. B. Bäume). Zwischen diesen lassen Sie ihre Blicke hin- und herwandern (ohne den Kopf selber zu bewegen) – wie mit einem schnellen Scheibenwischer, ca. 10-20 mal. Sie unterbrechen dadurch negative, angstverstärkende Erinnerungen oder Gedanken und bauen sekundenschnell Stress und Aufregung ab.

Wissenschaftliche Studien belegen die Wirksamkeit dieser Methode, die sogenannte wache „REM-Phasen“ (Rapid Eye Movement) erzeugt. Solche durchlaufen wir

Voraussetzung für das Abrufen von Höchstleistungen – und das Überwinden eines Wasserhindernisses.

Ihre Aufregung und Anspannung vor diesem erfolgskritischen Schlag über das Wasserhindernis können Sie auch sehr gut „wegatmen“, um die durch die Aufregung erhöhte Herzfrequenz positiv zu beeinflussen und entspannter zu spielen. Wissenschaftliche Studien weisen nach, dass sehr tiefe Atemzüge (Bauchatmung) in wenigen Sekunden bzw. Minuten unsere Herzfrequenz wieder regulieren. Diese Verbesserung reduziert Stresshormone und lässt positiv wirkende Hormone produzieren. Gleichzeitig sendet das Herz positive Signale an Ihr Gehirn und verbessert hierdurch Ihre emotionale und mentale Gestimmtheit und ermöglicht dadurch Ihre persönliche Höchstleistung: das erfolgreiche Überqueren des Wasserhindernisses.

Außerdem können Sie alle Gedanken und inneren Dialoge im Tonfall verändern und dadurch optimieren – wie ein Tontechniker. Hiermit sind die „inneren Dialoge“ gemeint, die unsere Gedanken in Form von Sätzen abbilden: „Oh je – das schaffe ich nicht“ oder „Oh je – dieses Wasser muss ich überwinden!“ Sie würden dann also innerlich die

ALARM:

Wasserhindernisse – für viele Golfer kein Hindernis!

automatisch mehrfach im nächtlichen Schlaf. Sie dienen der optimalen Vernetzung aller Gehirnareale und damit dem „Entstressen“ von Sinnesreizen, belastenden Erlebnissen und zur Auflösung von emotionalen Blockaden: die entscheidende

Worte nicht im ängstlichen oder ärgerlichen Tonfall zu sich sagen, sondern sie innerlich singen oder fröhlich zu sich sagen. Mit ein bisschen Übung gelingt Ihnen dies immer leichter.

Wenn Ihre Mitspieler es gerade eh nicht hören würden, können Sie auch anfangen, leise zu singen oder zu summen, denn es konnte wissenschaftlich nachgewiesen werden, dass im Gehirn auf diese Weise andere Schwingungen entstehen, die unsere Emotionen verändern und abmildern. Anschließend sollte man sich sofort ein, zwei gelungene Schläge über ein Wasser in Erinnerung rufen: Was Sie im Moment des erfolgreichen Schlages gesehen haben – z.B., wie schön der Ballflug über das Wasser und die Landung auf dem Grün oder Fairway war. Wie es klang, als Sie den Ball gut getroffen haben – und wie gut Sie sich körperlich beim Schwung und beim Realisieren des Schwungergebnisses fühlten. Hierdurch durchfluten Sie sich mit positiven Gefühlen, die Sie beruhigen und die Selbstvertrauen geben.

Die letzte Portion Selbstvertrauen und ein gutes Körpergefühl holen Sie sich, indem Sie noch einen ruhigen Probeschwing machen. Auf dieses letzte gute Körpergefühl und die positiven Gedanken konzentrieren Sie sich, während Sie an den Ball treten und Ihren richtigen Schlag ausführen. Mit dieser guten Generalprobe gelingt Ihnen ein entspannter Wasserschlag. Falls der Schlag dann erfolglos bleibt, muß es an der Technik liegen: Dann hilft nur, Trainerstunde buchen, Technik optimieren und viel Üben – das schafft dann Selbstvertrauen.

Marion Klimmer MentalCoach



Marion Klimmer (HC 9,4) arbeitet als Emotions- und Mental-Coach mit Golfern und Führungskräften.

In ihren Coachings und Seminaren fördert sie das Abrufen persönlicher Höchstleistungen – in erfolgskritischen Situationen.

Trainingsforum der Besten

Die führenden Top-Trainer der nationalen und internationalen Golfzene sind regelmäßig zu Gast in Hamburg.

In den nächsten Monaten geben sich die führenden Trainer der nationalen und internationalen Golfzene beim Golf Lounge Trainerforum die Klinke in die Hand. Den Start machte Ende Juni „Golfguru“ Oliver Heuler mit einem sehr unterhaltsamen Vortrag.

Mehrfach über das Jahr verteilt werden im Rahmen dieses Expertenkreises die neuesten Erkenntnisse ausgetauscht und vermittelt. Die Veranstaltungen bestehen aus einem Vortrag, einer Diskussion und der Möglichkeit, praktische Tipps persönlich zu erleben. Initiator ist Leadbetter Chef Europa, Paul Dyer, der zugleich die Aus- & Fortbildung der Golf Lounge Trainer leitet.

„Wir sind sehr stolz darauf, Top-Trainer wie Oliver Heuler zu uns holen zu können. Die



Expertise und unterschiedliche Herangehensweise der besten Trainer bringt unser gesamtes Academy-Team voran und erweitert nachhaltig den Trainingshorizont. Unsere Kunden profitieren von der Vielfalt und unterschiedlichen Methoden der Ausbildung. Fortbildung wird bei uns nachhaltig



gelebt, zusätzlich sind sämtliche neue Trainingstools bei uns verfügbar,“ so Geschäftsführer Peter Merck.

Die nächsten Termine:

Do., 24. Juli, 18.30 – 20 Uhr:

Martin Hasenbein, Tour Coach und Ausbildungsleiter der PGA of Germany. Fünf-Sterne-Professional der PGA of Europe und Master Professional.

Fr., 29. August, 18.30 – 20 Uhr:

Stefan Quirnbach
5-Sterne-Professional der PGA of Europe. Zusätzlicher Titel: „Master Professional“ (höchste Graduierungsstufe der PGA of Germany).
Seit 2000 ist er PGA of Germany Präsident.

Do., 04. September, 18.30 – 20 Uhr:

Paul Dyer & Dominik Müller – Saisonfinale. Dominik Müller ist Landestrainer des HGV und Mitglied des PGA Coach-Teams, ehemaliger St. Leon-Rot-Trainer und Erfolgscoach.
Anmeldungen über die mailbox sind ab sofort unter trainingsforum@golflounge.de möglich.

Seit 2011 verfügt die Golf Lounge über die führende Videoanalyse-Software V1 Pro mit Highspeed Kameras und Videozusammenfassung für den Schüler. Neu seit Juli 2013 ist der TrackMan III, das derzeit weltweit modernste Radar-Messgerät zur Ermittlung von Ballflugdaten. Mit Hilfe des TrackMan ist es möglich, den kompletten Ballflug mit allen wichtigen Parametern (Startwinkel, Ballabfluggeschwindigkeit, Ballflug, Schlägerkopfgeschwindigkeit, Fluglänge des Balls, Spin des Balls u.v.m.) zu messen. Dank des neuen TrackMan III Modells – mobil und überarbeitet – kann inzwischen das komplette kurze Spiel und z.B. Spin und Eintreffwinkel bei Chips und Pitches aufgenommen werden. Darüber hinaus unterrichten mit Paul Dyer und Timo Lehnert namhafte Trainergrößen in der Golf Lounge Academy, die von Marc Schlenker (Top 20 Pro in Deutschland) geleitet wird.

111 Gründe Golf zu lieben

Endlich: Golf wird wieder olympisch!

Unterhaltsame Anekdoten aus dem Alltag auf dem Golfplatz – Ein humorvoller Motivationsschub für alle jungen und alten Golfer. Wer schon



spielt, erkennt sich in den Texten wieder. Wer noch nicht spielt, kennt zumindest Tiger Woods. Es ist ein leidenschaftliches und augenzwinkerndes Plädoyer für den Golfsport – und die Welt rund um Caddies, Klubterrassen und gepflegte Grünflächen. Wohltuend die 111 Kurzgeschichten, die verführen, ein bis drei wunderbare Golf Szenen im gemütlichen Sessel zu Hause oder auch auf Reisen hintereinander zu konsumieren. Eine Liebeserklärung an den schönsten Sport der Welt.

Hein-Dirk Stünitz, 111 GRÜNDE, GOLF ZU LIEBEN, 272 Seiten, Taschenbuch, ISBN 978-3-86265-359-1

Originalausgabe | 9,95 EUR (D)

So coachen sich die Besten

In acht Kapiteln geht Klimmer auf die Situation ein, an sich selbst zu arbeiten und wie bekannte Persönlichkeiten es



schafften, mit ihren Schwachstellen fertig zu werden. Ob es nun Magenschmerzen vor Prüfungen, Aufregungen vor wichtigen Präsentationen oder die zitternden Hände

beim Golfabschlag sind. Uns bekannte Golfer wie Marina Eberl, Sven Strüver, André Sallmann und Christoph Frass kommen selbstverständlich auch darin vor, denn Marion Klimmer ist mit einer einstelligen Vorgabe geradezu prädestiniert, über die Macken der Golfer zu schreiben.

Marion Klimmer, SO COACHEN SICH DIE BESTEN, 279 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-86881-324-1

Originalausgabe 24,90 EUR (D)

WETTSPIELERGEBNISSE

HAMBURG-HOLM

Ehepaar-Vierer	
Vierer mit Auswahltreibschlag	
Stableford	
Brutto	Pkte
Kirchner, Susanne/Lutz-Günter	27
Netto	
Plüschau, Thorsten/Susanne	41
Koeberer, Klaus/Gabriele	37
Bieri, Derek/Paulsen-Bieri, Sabine	36
Oster-Scramble	
Scramble Zählspiel	
Brutto	Schläge
Rübcke, Jascha/Kleinke, Sascha/ Diercks, Stefan/Sauke, Frank	61
Becker, Jan/Stüdemann, Leif Erik/ Liljeberg, Jan/Masler, Swenja	62
Löwe, Christiane/Löwe, Stefan/ Gellert, Birgit/Schmidt, Nina	67
Netto	
Carstensen, Uwe/Rühne, Volker/ Hildebrandt, B./Goettges, U. C.	57
Prädel, Dieter/Braune, Dr. Holger/ Braune, A./Prädel, Dr. D.	58
Bluhm, Gundal/Pape, Torsten/ Hirschfeld, S./Bluhm, V.r	59
Struve, Jan/Hanssen, Jörg J./ Phillipps, D./Milano Lopez, A. L.	59
Preis der Holmer Sandberge	
Einzel Zählspiel	
Brutto	Schläge
Becker, Jan	69
Pietsch, Tatjana	76
Netto	
Kanehl, Dr. Dr. Stefan	62
Fette, Maximilian	67
Knoop, Thilo	68
König, Wolfgang	70
Spiel des Monats	
Einzel Stableford -	
Brutto	Pkte
Stulz, Christoph	28
Kutschinski, Frederike	34
Netto	
Morelius, Michael	36
Liljeberg, Jan	33
Sauke, Frank	33
Klasse : B (14,3 .. 43,0)	
Buttler, Corinna	38
Körner, Frank	36
Wagner, Henri	35

WALDDÖRFER

1. Monatsbecher - 10.05.2014	
Zählspiel Einzel	
Brutto	Schläge
Hahn, Philip	84
Netto HCP Pro bis 18,4	
Hahn, Philip	72
Netto HCP 18,5 bis 45	
Körbler, Dr. Gerald	29
Frühlings-Florida-Scramble	
Scramble - Zählspiel	
Netto	Schläge
Stritzky, Matthias von/Voscherau, Annerose/Louis-Boysen, Christiane/Breede, Knut	54

Singh Kang, Shaminder/Harmsen, Brigitte/Dahlström-Anders, Dagmar/Oberstadt, Nadja		61
Zhou, Shiye/Boysen, Peter/Hille, Carola/Breede, Beatrix		61
Ammersbeker Chapman-Vierer		
Chapman-Vierer - Zählspiel		
Brutto	Schläge	
Mählmann, C./Stritzky, M. von	75	
Netto		Schläge
Mußehl, Ole/Gerlach, Maximilian	66,5	
Jenssen, Axel/Bothe, Michaela	67,0	
Zhou, Shiye/Yu, Xiangjiang	68,0	
Senioren-Einzel		
Stableford Einzel		
Brutto	Pkte	
Woelcke, Sven Patrick	26	
Braumüller, Lutz-Hendrik	25	
Netto Klasse A		
Heine, Ehrhard	37	
Jürgensen, Burghard	34	
Großer, Dr. Sebastian	34	
Dircks, Sibylle	34	
Netto Klasse B		
Uyttenbroek, Renate	42	
Weishaupt-Bülk, Tamara	36	
Nohl, Friedhelm	33	
Wilck, Uwe	32	
Senioren-Vierball		
Vierball - Stableford		
Brutto	Pkte	
Braumüller, L.-H./Humphrey, C.	34	
Netto		
Platzer, Peter und Prof. Dr. Ursula Rupert, Herbert/Rupert, Martine	44	
Dahlström-Anders, Dagmar/ Uyttenbroek, Renate	42	
Pfingstpreis		
Einzel - Gegen Par		
Brutto	Pkte	
Gerlach, Lucas HH-Walddörfer	-1	
Netto		
Süß, Stefanie	+7	
Gerlach, Lucas	+6	
van der Schalk, Dr. Ines	+3	
Gerlach, Maximilian	+2	

HITTFELD

Pfingstturnier	
Einzel Stableford	
Brutto	Pkte
Thorwarth, Bendix	30
Netto	
Klasse : A (--- .. 18,4)	
Peters, Prof. Dr. Stefan	42
Wolters, Johanna Alina	41
Oberste Berghaus, Lasse	40
Klasse : B (18,5 .. 26,4)	
Neubauer, Dorothea	37
Lefebvre, Julien	33
Wolters, Dr. Jan Christoph	32
Klasse : C (26,5 ... ---)	
Lingenfeller, Antonia	45
Maak, Christopher	41
Heinzel, Jonas	38
Midamateur-Cup	
Einzel Gegen Par	
Brutto	Pkte
Flockenhaus, Stefan	-9
Netto	
Bührich-Pötz, Carina Valentine	+8
Baden, Maïke	+3
Baden, Stefan	+3
Otto, Klaus-Dieter	+2
3. Monatsbecher	
Einzel Stableford	
Brutto	Pkte
Schuster, Dominik	38

Netto	
Klasse : A (--- .. 18,4) weiblich	
Emmelmann, Luisa	37
Garvens, Beatrice	37
Oberste Berghaus, Nicola	34
Klasse : A (--- .. 18,4) männlich	
Schuster, Dominik	41
Cosmann, Oliver	38
Eich, Maximilian	33
Klasse : B (18,5 .. ---) weiblich	
Reese, Ulrike	32
Jacobs, Renate	26
Pfeiffer, Kim	26
Klasse : B (18,5 .. ---) männlich	
Lefebvre, Julien	41
Nienborg, Franz	41
Jacobs, Henning	34
Klasse : A (--- .. 18,4) Jugend	
männlich AK 16, 18, 14, 12,	
Hammer, Tom	42
Demant, Jonas	38
Drewes, Jarmo	36
Klasse : A (--- .. 18,4) Jugend	
weiblich AK 16, 18, 14, 12,	
Koch, Fiona	41
Meineke, Finn Niklas	39
Murche, Jannick	36
PA-MA-SO-TO Familien-Vierer	
Vierer mit Auswahltreibschlag	
Stableford	
Brutto	Pkte
Busch, Imke/Busch, Alexandra	25
Drewes, Talina/Drewes, Muriel	23
Jacobs, Raphael/Jacobs, Renate	23
Netto	
Morlock, Prof. Dr. Michael M./ Morlock, Paul Albert	39
Jacobs, Raphael/Jacobs, Renate	38
Lingenfeller, Prof. Dr. Thomas/Lingenfeller, Antonia	38
Duken, Nadja/Duken, Kaya	36
Busch, Imke/Busch, Alexandra	36

HOISDORF

Monatspreis Juni	
Einzel - Gegen Par	
Brutto	Pkte
1 Möller-Beimbrink, Bernd	-10
2 Seidel, Wilfried	-10
3 Pohl, Harald	-11
Netto	
Klasse A 0,0 bis 18,4	
1 Möller-Beimbrink, Bernd	+3
2 Weigang, Armin	+1
3 Schlösser, Christian	+1
B 18,5 bis 26,4	
1 Schöning, Melvin	+4
2 Mielke, Hieronymus	+2
3 Quaritsch, Matthias	+2
C 26,5 bis 35,9	
1 Madayag, Jeannie	+6
2 Meinhardt, Sascha	+1
D 36,0 bis 54	
1 Bartel, Alexander	+7
2 Freese, Ralf	+1
Gründerpokal	
Einzel - Stableford	
Brutto	Pkte
Herren/Damen	
Barchanski, Helge	28
Schierle, Simone	17
Netto	
Damen Klasse 0,0 bis 26,4	
Gräfe, Ini	35
Schierle, Simone	33
Felgenhauer, Angela	33
Klasse 26,5 bis 45	
Madayag, Jeannie	39
Havemann, Angela	26
Havemann, Katja	24

Herren	
Klasse 0,0 bis 26,4	
Pohl, Harald	39
Barchanski, Helge	37
Quaritsch, Matthias	37
Klasse 26,5 bis 45	
Meinhardt, Sascha	34
Metz, Udo	33
Stepper, Kai	30
25. Preis von Hoheneichen	
Vierer-Auswahldrive - Stableford	
Brutto	Pkte
Gudert, Philipp/Jansen, Corinna	23
Netto Klasse A	
Hecker, Jens/Bondkirch, Frank	38
Pohlmann, Jürgen/Pohlmann, Chris	36
Ihme-Schramm, Prof. Dr. H./ Schramm, A.	33
Netto Klasse B	
Heebel, Klaus/Heebel, Ulf	39
Bär, Dr. Sven/Bär, Daniela	36
Köhnke, Dieter/Wannags, Andreas	35
Netto Klasse C	
Simon, Herbert/Finze, Jörn	39
Biege, Torsten/Biege, Ulrike	34
Nölting, A./Falkenstein, E.	34

AHRENSBURG

2. Monatsteller	
Brutto	Pkte
Eschment, Magnus	37
Netto	
Klasse A (--- .. 15,0)	
Eschment, Magnus	40
Barz, Jonah	38
Klasse B (15,1 .. 36,0)	
Schmitt, Thomas	40
Plüster, Dr. Wilhelm	36
Frühjahrs-Vierer Vierer	
Auswahltreibschlag Stableford	
Brutto	Pkte
Buchholz, M./Achterkamp, T.	42
Netto	
Klasse A (--- .. 37)	
Buchholz, M./Achterkamp, T.	42
Lau, Christian/Lau, Stephanie	38
Fischer, Matthias/Fischer, Brigitte	38
Klasse B (38 .. 56)	
Chindanusorn, Kriangsak/ Gieseke, Jutta	38
Kolepka, Hilde/Kolepka, Jürgen	35
Schryver, Jan/Borowski, Margrit	34
Nostalgie Cup	
Einzel - Stableford	
Brutto	Pkte
Korte, Klaus	20
Netto	
Lau, Gisela	33
Röwe, Karin	29
Remembering 1964	
Jubiläumsturnier, Zählspiel	
Brutto	Schläge
Klimmer, M./Klimmer, C.-H.	81
Netto	
Schläge	
Keller, Michael/Kilger, Dr. Ralf	56
Hohenberger, Daniel/Dannhauer, Christel	59
Hagenah, U/Hagenah, M	59,5
Jubiläumsturnier	
Stableford	
Brutto	Pkte
Braumüller, Lutz-Hendrik	29
Netto	
Pkte	
Klasse A (--- .. 15,0)	
Hughes, Martin	35
Braumüller, Lutz-Hendrik	34
Zingelmann, Astrid-Viola	31
Klasse B (15,1 .. 36,0)	
Meyer, Klaus F.	32
Gnaier, Hermann	32
Sroka, Joern U.	30



Teambekleidung
www.all4golf.de

Ahrensburger Ehepaar Vierer Klasse A

Stableford

Brutto	Pkte
Kosche, P./Kosche, A.-K.	30
Netto	Pkte
Fischer, Matthias /Fischer, Brigitte	38
Otto, Klaus-Dieter/Otto, Sabine	38
Hwang, Young-Sun/	
Hwang, Gue-Soon	34
Klett, Bernd/Klett, Maria	33
Klasse B	Pkte
Netto	Pkte
Plüster, Dr. Wilhelm/	
Plüster, Marlies	42
Sevecke, Sven/Sevecke, Petra	39
Bröker, Dr. Elmar M./	
Bröker, Martina	35
Maitin, Barbara/Maitin, Dr. Balram	34

LUTZHORN

2. LUTZHORNER GENERATIONSVIERER

Vierer mit Auswahltreibschlag Stableford

Netto	Pkte
Gramüsch, Michael/	
Wisotzki, Torge	46
Hughes, Martin/	
Eller-Hughes, Justin	37
Harder, Hans Jürgen/	
Harder, Helge	37
Liebig, Raimund und Lilly Marie	36
Neukirchner, Tim/	
Neukirchner, Nick	35

VOLKSBANK ELMISHORN

CLASSIC OPEN Benefizturnier Einzel Stableford

Brutto Herren	Pkte
Kipf, Stefan	31
Gewers, Andreas	31
Fürst, Armen	28
Brutto Damen	Pkte
Wagner, Christa	19
Kuhlmann, Gisela	17
Jahnke, Stefanie	17
Laub, Hannelore	17
Netto	Pkte
Vorgabenklasse : A (--- .. 20,0)	Pkte
Reumann, Andreas	40
Dheilly, René	39
Gewers, Andreas	39
Vorgabenklasse : B (20,1 .. ---)	Pkte
Paschkewitz, Thomas	51
Groth, Gerhard	42
Bunk, Imke	41

WARSTEINER SEEPOKAL

(Himmelfahrt) Einzel Stableford

Brutto	Pkte
Hagemann, Dirk	29
Gewers, Andreas	27
Netto	Pkte
Vorgabenklasse : A (--- .. 19,0)	Pkte
Jahnke, Stefanie	42
Graubner, Daniel	40
Hagemann, Dirk	38
Vorgabenklasse : B (19,1 .. 54,0)	Pkte
Gülck, Sebastian	43
Tödt, Helmut	40
Hänjes, Monika	40
Witt-Breves, Andrea	40

WENDLOHE

Senioren-Saisonöffnung Netto

Netto	Pkte
Willi Metz/Jürgen Heuer	40
Mari Hutter/Olaf Hutter	36
Eva Grein-Enxing/Horst W. Grein	35

Ladies Beginners Brutto

Brutto	Pkte
Ulrike Denkner/Wiebke Voss	29
Netto	Pkte
Angelika Stange/Beate Mohr	40
Ursula Radau/Irmgard Gehrman	39
Birgit Guth/Stefanie Ernst	38

Herren-Saison-Eröffnung Brutto

Brutto	Pkte
Robert Esposito	41
Sven Trulsen	31
Anton Overheu	27
Netto HCP 0 bis 12,2	Pkte
Moritz-Alexander Lebrecht	39
Christoph Deneke	34
Dieter Zellweger	32

Netto HCP 12,3 bis 20,0 Pkte

Netto	Pkte
Philipp Struve	41
Dr. Nikolaus Töpfner	38
Klaus Uffmann	35
Netto 20,1 bis 36,0	Pkte
Wolfgang Jahn	35
Gert Krage	32
Siegfried Hilbig	32

St. Martin Einzel Brutto

Brutto	Pkte
Sebastian F. Sliwka	34
Julian Kylies	30
Lucas Köhler	30

Netto HCP 0 bis 12,4

Netto	Pkte
Michael Schüttele	36
Bastian Buhk	34
Lara Kristina Schlüter	34
Netto HCP 12,5 bis 17,9	Pkte
Stephanie Reichert	36
Jörn Bohlmann	36
Beate Reid	36

Netto HCP 18,0 bis 36,0

Netto	Pkte
Bernd Jurgeit	37
Jürgen Strahl	36
Hans-Werner Arleth	34

St. Martin Vierer Brutto

Brutto	Pkte
Nina Hauptfleisch/Kai Roggenbau	39
Robert Esposito/	
Lennart Unterhuber	36
Gaby Reisegegn/Robert Perle	32
Netto	Pkte
Dominique Wilckens/	
Michael Kuhn	44
Katja Nachbarschulte/Felix Reid	43
Beate Reid/Dr. Wolfgang Reid	42
Barbara Klosterhalfen/	
Dr. Alexander Klostermann	42

36 Löcher Bruttotopokal (1. Rangliste Jungsenioren)

Damen Schläge

Nina Hauptfleisch	148
Tatjana Pietsch	150
Franziska Knies	151

Herren Schläge

Robert Esposito	144
Kai Witte	151
Marc Holling	152

Monatspreis Brutto

Brutto	Schläge
Gerhard Schimpf	78
Miles Jolly	78
Wiebke Voss	78

Netto 0 bis 11,4

Netto	Pkte
Wiebke Voss	66
Gerhard Schimpf	69
Stephen Chmielewski	71
Netto 11,5 bis 18,4	Pkte
Rolf Bleher	38
Elke Heuer	34
Dörte Schilling	33

Netto 18,5 bis 26,4

Netto	Pkte
Dr. Martina Schröter	43
Rüdiger Pflaumbaum	36
Bernard Goursaud	36

NEU IN DER BRILLEN GALERIE

GOLFSPORT GLEITSICHTBRILLEN VON SHAMIR

PERFEKTIONIEREN SIE IHR SPIEL!

BRILLEN GALERIE

DIEBRILLENGALERIE.DE

SCHMUGGELSTIEG 29 • 22419 HAMBURG
TEL 040 - 5 27 95 60 • FAX 040 - 5 27 60 45
INFO@DIEBRILLENGALERIE.DE

Größtes Fitting & Performance Center in Norddeutschland

Golf Performance

FPC Gut Kaden

Center Hamburg

Mo. - So. 10.00 - 18.00 Uhr (auch Feiertags)

Tel.: 04193 - 75 31 750
info@FPC-GutKaden.de
www.FPC-GutKaden.de

(Termine nur nach Absprache)

WETTSPIELERGEBNISSE

Netto 26,5 bis 54	Punkte
Johanna Metz	36
Svenja Hotop-Uffmann	35
Kathrin Feuerpfeil	33

Einladungsturnier Vierer	
Brutto	Pkte
Michael Specht/ Karin Sannemüller	34
Netto	Pkte
Wolfgang Jahn/ Dr. Dorothea Prädell	49
Walter Ulmer/Margrit Ludwig	42
Georg Stichel/Gisela Schües	41

27-Löcher-Preis des Ehrenpräsidenten	
Brutto	Pkte
Kai Witte	36
Charlotte Stojan	34
Netto HCP 0 bis 13,5	
Gaby Reisgen	40
Thomas Sygulla	40
Charlotte Stojan	39
Netto HCP 13,6 bis 25,4	
Stefan von Borstel	39
Gabriele Danker	38
Nathalie Nadjmi	36

ST. DIONYS

Texas Scramble Stableford

Brutto	Pkte
Jobski, Robert Maximilian/ Adolphs/Heshmatzad, Shervin/ Roll, Sebastian	49
Netto	Pkte
Rehbein, Jan-Philip/Rehbein, Oliver/ Schneider, Paul/Arlt, Dr. Thomas	64
Ehorn, Kristian/Kohrs, Manfred/ Heinrich, Renate/Könecke, Marion	64
Löschmann, Klaus/Lingk, Ines/ Meyer-Dunker, Stefanie/ Werner, Kerstin	62

Himmelfahrtsteller Einzel – Stableford

Brutto	Pkte
Hilbrig, Ralf	36
Netto HCP bis --	
Barth, Jürgen	46
Baden, Rainer	41
Hahn, Ulrich	39

40. Preis der Heide Einzel – Stableford

Brutto	Pkte
Damen	
Reukauf, Angela	24

Herren	
Axhausen, Christian	33
Klasse A 0 bis 14,4	
Haseloff, Philipp	38
Heinrich, Gerrit	38
Klages, Götz-Andreas	37

Klasse B 14,5 bis --	
Reid, Beate	36
Barth, Udo	36
Keplin, Hartmut	33

40. Großer Preis von St. Dionys Vierer-Auswahldrive – Stableford

Brutto	Pkte
Adank, Niklas/ Gerlach, Anne-Kristin	37
Netto	Pkte
Hock, Elmar/ Käding, Burga Andrea	41
Reid, Felix/Nachbarschulte, Katja	40
Fude, Günter/Fude, Bettina	39

GC IMMENBECK

Mai-Vierer Chapman-Vierer – Stableford

Brutto	Pkte
Dawideit, Florian/Bruns, Christian	23

Netto	Pkte
Dause, Katrin/von Massow, Immo	46
Niecke, Renate/Niecke, Thomas	39
von Appen, Jan/Lange, Johannes	36

Monatsbecher Einzel – Zählspiel

Brutto Damen	Schläge
Niecke, Renate	103

Brutto Herren

Häger, Frank	89
--------------	----

Netto HCP bis --

Habedank, Thies	75
Gospos, Dr. Georg	77
Schubert, Jutta	79

Monatsbecher Einzel – Stableford

Brutto	Pkte
Litzmann, Heidi	33

Netto

Schaak, Dr. Tom	34
-----------------	----

Mercedes-Benz After Work Golf Cup Einzel – Stableford

Brutto	Pkte
Häger, Frank	10

Netto HCP bis --

Reincke, Michael	22
Dürre, Ursula	18
Bobert, Bernd	17

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
GOLF IN HAMBURG ist das Magazin des HG
und seiner Mitgliedsclubs.
www.golfverband-hamburg.de
Magazin der „PGA of Hamburg“.



Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion: Sportallee 41, 22335 Hamburg

Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine (EJH)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: GiH-Redaktionsteam,
Clubkorrespondenten

Titelfoto: Hamburg-Wendlohe (Heine)

Verlag: L.A.CH. SCHULZ GmbH,
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
Tel.: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
golf@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte

Druck/Vertrieb: Silber Druck oHG
Am Waldstrauch 1, 34266 Niestetal
Tel. 0561 / 52 00 7-0, Fax 0561 / 52 00 720
info@silberdruck.de

Erscheinungsweise: GOLF IN HAMBURG erscheint
zweimonatlich im Februar, April, Juni, August,
Oktober, Dezember.

**Beachten Sie bitte die Beilage der Firmen
Golf Versand Hannover, Erste Markgräfler
Winzergenossenschaft und Castan in dieser
Ausgabe.**



Ben Parker, David Britten, Frank Hamdorf

PGA Pro/Am-Serie 2014

Beim 3. Pro/Am auf dem Golfplatz Gut Glinde konnte sich David Britten und Ben Parker mit drei Schlägen unter Par den Siegerscheck teilen. Rang 2 belegten Homepro Sören Jöns und Florian Jahn mit 70 Schlägen.

Die Teamwertung ging mit 99 Brutto-Punkten an das Wentorfer Team mit William Winters, Luisa Dittrich, Marcel Zilles und Michael Koch. Die Nettowertung gewann Calum Innes (Holm) mit den Amateuren Uwe Carstensen, Santos Paredes und Stefan Frauendorf (116 Punkte).



Dolomitengolf Suites:

Ihr traumhafter Golfsommer auf der Alpensüdseite – Designer-Suiten direkt am hauseigenen 27-Loch Golfplatz

Blühende Wiesen, dichte Nadelwälder, strahlende Sonne, blauer Himmel und im Hintergrund türmen sich die Lienzer Dolomiten. Der Blick auf diese einzigartige Naturlandschaft ist atemberaubend. An ihrem Fuß liegt nur wenige Kilometer vom malerischen Lienz entfernt das Dolomitengolf Resort mit seinem On-Course-Domizil Dolomitengolf Suites.

Das elegante Suitenhotel vereint italienischen Style mit heimischem Flair. Dort fühlen sich Gäste wohl, die Exklusivität suchen, die unaufdringlich ist. Elegant aufeinander abgestimmte Farben, warme Hölzer, moderne Designer-Möbel und luxuriöse Bäder vermitteln ein Urlaubsfeeling der besonderen Art. Das Dolomitengolf Suites verfügt über Suiten für jeden Anspruch – von Junior- über 2-Raum- bis zu 156 Quadratmeter großen Wellness-Suiten. Jede Wohneinheit ist im modernen Landhausstil eingerichtet und bietet genug Platz, um in exquisiter Atmosphäre zu entspannen. Der Blick von den Loggien und Terrassen auf den angrenzenden Golfplatz, den gepflegten Hotelgarten sowie die zahlreichen Naturteiche und Seen ist wunderbar.

Das Dolomitengolf Resort zählt mit seiner top-gepflegten 27-Loch-Meisterschaftsanlage zu den schönsten Golfplätzen der österreichischen Alpen. Die 3 mal 9 individuell kombinierbaren Golfbahnen sind behutsam im sonnenverwöhnten Tal der Drau in die Natur eingebettet. Bis Ende Oktober findet dort jeder Golfer sein Glück. Beste Trainings- und Übungsmöglichkeiten sind garantiert. Nicht zuletzt auch durch die angeschlossene Akademie Dolomitengolf. Diese Schule für

Golf-Einsteiger und Fortgeschrittene zählt zu den professionellsten und erfolgreichsten Golfschulen Österreichs und bietet Kurse für jede Anforderung.

Wer dann nach einem ereignisreichen Tag auf dem Platz immer noch Bewegung oder auch nur Entspannung sucht, kann im beheizten Außenpool des Dolomitengolf Suites noch ein paar Runden drehen und sich danach im gepflegten Garten mit einem guten Buch und einem kühlen Drink entspannen. Und



auch das Panorama-Badehaus mit finnischer Sauna, Bio-Sauna und Dampfbad lädt zum Relaxen ein. Vom Ruheraum und von der angrenzenden Terrasse aus bietet sich wieder eine einmalige Sicht auf Golfplatz und Teich.

„Genuss mit allen Sinnen“ lautet das Credo im Dolomitengolf Suites. Dem wird im Haupt-Restaurant „Vincena“ ein kulinarisches Zeichen gesetzt. Der Küchenchef und sein Team legen großen Wert auf saisonale Produkte und kreieren mit großer Kunst Gaumenfreuden mit kreativen Menüs. Das Besondere am „Vincena“ ist die große „Chill-Out-Terrasse“ unterhalb des eigentlichen Restaurants mit einem faszinierenden Blick auf die angrenzenden Fairways und Grüns. Genuss und Golf unter der majestätischen Skyline der Lienzer Dolomiten.



„GOLF – TOTAL“

4 Nächte (So. bis Do.) bzw. 3 Nächte (Do. bis So.) in der Juniorsuite inkl. Verwöhn-Halbpension und unbegrenzten Greenfees auf dem hauseigenen 27-Loch Meisterschaftsplatz

Ab 515,- Euro pro Person

„PING-Wochen“ (buchbar an 4 Terminen)

7 Nächte inkl. Verwöhn-Halbpension, pro Person 1 neuer PING Putter gratis (3 Modelle zur Auswahl), freies Golfspielen auf dem 27-Loch-Platz, Nutzung der PING Leihschläger, Begrüßungsdrink, Weinprobe im Restaurant „Vincena“

Ab 1.159,- Euro pro Person


DOLOMITENGOLF
 SUITES

KONTAKT & Buchung:

Dolomitengolf Suites

Am Golfplatz 2 – A-9906 Lavant

Telefon: +43-4852-61122-500

www.dolomitengolf-suiten.com

Das wohl beste Angebot für Anlagediamanten

Doppelte Sicherheitsstruktur
 Bestmögliche Einkaufskonditionen
 Vertrauensvoller Partner mit direktem Marktzugang

PREISVERGLEICH VON HALB- UND EINKARÄTERN

Die für diesen Preisvergleich definierten Qualitätskriterien (4 C's) sind wie folgt gewählt:

- Carat:** Halbkaräter 0,51 ct – 0,57 ct
Einkaräter 1,01 ct – 1,07 ct
- Clarity:** IF (Lupenrein) bzw. VVS₁/VVS₂ (sehr sehr kleine Einschlüsse)
- Color:** D/E (Hochfeines Weiss/River) bei IF bzw. F/G (Feines Weiss/Top Wesselton) bei VVS₁/VVS₂
- Cut:** Cut Grade (Schliffqualität)
Polish (Ausführung)
Symmetry (Proportionen)
jeweils in der Beurteilung „Exzellent“

RAPAPORT-PREISE vom 20.06.2014 (EUR/USD = 1,36)

Die monetäre Bewertung von geschliffenen Anlagediamanten wird anhand regelmäßig erscheinender Preislisten in USD vorgenommen. Das weltweite Standardwerk für zertifizierte Diamanten ist der RAPAPORT Diamond Report. Dieser dient in Fachkreisen als „Großhandelspreisliste“.

Brillanten: 0,51 ct in EUR				Brillanten: 1,01 ct in EUR			
Farbgrad (Color)	Reinheitsgrad (Clarity)			Farbgrad (Color)	Reinheitsgrad (Clarity)		
	IF	VVS ₁	VVS ₂		IF	VVS ₁	VVS ₂
D	3.882	3.035	2.633	D	24.303	17.233	15.024
E	2.990	2.588	2.365	E	16.791	14.582	11.754
F	2.544	2.365	2.231	F	14.140	11.754	10.252
G	2.410	2.142	2.008	G	11.489	10.252	9.368

ID-DIAMONDS (Basis: Rapaport)

Produkt	Gewicht (Carat)	Reinheitsgrad (Clarity)	Farbgrad (Color)	Schliff (Cut)	Zertifikat (Certificate)	Fluoreszenz (Fluorescence)	Preis ¹ /ct (in EUR)	Gesamtpreis ¹ (in EUR)
ID-Knox 1	10 x 1,01 ct – 1,07 ct Gesamt ca. 10,40 ct	IF	4 x D 6 x D	3x Exzellent	GIA	keine	19.577,79	203.609,00
ID-Knox 2	10 x 0,51 ct – 0,57 ct Gesamt ca. 5,40 ct	IF	4 x D 6 x D	3x Exzellent	GIA	keine	6.236,48	35.462,00
ID-Knox 3	8 x 1,01 ct – 1,07 ct Gesamt ca. 8,32 ct	VVS ₁ /VVS ₂	4 x F 4 x G	3x Exzellent	GIA	keine	10.298,08	85.680,00
ID-Knox 4	4 x 0,51 ct – 0,57 ct Gesamt ca. 2,16 ct	VVS ₁ /VVS ₂	2 x F 2 x G	3x Exzellent	GIA	keine	4.286,20	9.258,20

Zusätzliche Sicherheit: Die Diamanten werden in einer patentierten Sicherheitsbox (ID-Knox) geliefert. Zusätzlich werden die Diamanten durch das Deutsche Diamanten Institut (DDI) in der Form zertifiziert, dass die einzelnen Steine mit dem jeweiligen Zertifikat übereinstimmen (DDI-Gebinde-Zertifikat).

Die besten uns bekannten Internetangebote/Juweliere* in EUR

Anbieter	Gewicht (Carat)	Reinheitsgrad (Clarity)	Farbgrad (Color)	Schliff (Cut)	Zertifikat (Certificate)	Fluoreszenz (Fluorescence)	Preis ¹ (20/06/14)	Vergleich zu Rapaport	
								Preisvorteil/-nachteil	Abschlag/Aufschlag
Internet	0,51 ct	VVS ₁	F	3x Exzellent	GIA	keine	2.596	-231	+10%
Internet	0,51 ct	IF	D	3x Exzellent	GIA	keine	3.936	-54	+1%
Internet	1,01 ct	VVS ₁	F	3x Exzellent	GIA	keine	11.896	-142	+1%
Internet	1,01 ct	IF	D	3x Exzellent	GIA	keine	25.882	-1.579	+6%
Juwelier	0,51 ct	IF	D	3x Exzellent	GIA	keine	6.600	-2.718	+70%
Juwelier	1,05 ct	IF	D	3x Exzellent	GIA	keine	34.400	-10.097	+42%

¹ inklusive 19% MwSt. Die Preise unterliegen Wechselkursschwankungen (EUR/USD) und Diamantpreisänderungen.
 *Wer diese Anbieter sind verraten wir Ihnen gerne in einem persönlichen Telefonat – rufen Sie uns an!

Faxantwort an 040 207 69 86 29

Name: Vorname:
 Straße: PLZ/Ort:
 Telefonnummer: E-Mail:

Bitte reservieren Sie mir:

- ID-Knox 1 Anzahl.....
- ID-Knox 2 Anzahl.....
- ID-Knox 3 Anzahl.....
- ID-Knox 4 Anzahl.....

Bitte unterbreiten Sie mir ein individuelles Angebot über Einzelsteine in der Größe:

- 1 Carat 3 Carat 5 Carat
- Mein geplanter Investitionsbetrag in EUR/USD
- Bitte senden Sie mir weitere Informationen zu.

Wichtiger Hinweis: Die dargestellten Informationen stellen kein Angebot dar. Ein rechtlich gültiges Angebot kann Ihnen erst nach Anfrage in Übereinstimmung mit dem jeweils anzuwendenden Recht und in Verbindung mit den jeweils gültigen Verkaufsunterlagen gemacht werden. Eine ausführliche Darstellung des Angebotes ist dem allein verbindlichen Kaufvertrag zu entnehmen. Anlageziele und Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für eine zukünftige Wertentwicklung.